Liuzcige u:

pie tipeltige Kleinzelle oder beren Maum 10 Ofa., für ausniets 15 Ws. Bei mehrmaliger Anfinchme Ruckles.

per Laufend Al. 200. Beilagengeblihe
per Laufend Al. 200.

Gernsprech-Anschluß Rr. 199.

Wiesbindener

Bedug & president 10 Bin, kund bie Boll bezogen bierreijdbriid Mt. L.Ta aufer Bennigett.

Per "heneraf-Angelger" erideint tägtig abends Sonntags in zwei Ausgaden.

Unparteiijche Beitung. Reueste Rachrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Belde Anierbaltunge-Matt "Beierflunden". - Modentlicht "Der Sandwirth". - "Der Sumorift" und bie iffuftrirten ",Gettere Bidtter".

Geichäftsftelle: Mauritmsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

Inzeigen-Umnahme für bie abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2, Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausgabrung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen moglich einen Tag vorber aufzugeben. Für die Anfnahme von Anzeigen an bestimmt borgeschriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernammen werben.

Mr. 208.

tisch!

Mittivoch, ben. 6 Ceptember 1905.

20. Jahrgang.

## Die perantwortlichen Minister und die Fleischnoth.

In einer Audieng, welche die Schuttommiffien ber Inliner Gasnvirthe-Bereinigung beim Sandelsminister Roller und beim Landwirthichaftsminifter von Bod. sielofi gur Ueberreichung einer Betition um Magnahm jur Berringerung der Fleischnoth hatte, erklärte San-Bennifter Möller, daß er die Fleischtheuerung felbft pure. Er fonne nur fagen, bag ber Grund in der ichlech-Butterernte des porigen Jahres liege. Eine Deffnuno r ofterreichischen Grenze sei der in Oesterreich und Ungarn arichenden Seuchen wegen ganz unmöglich. Auch ein ligider Breissturg fei nicht wiinschenswerth. Die Regierwürde aber den Ursachen der Fleischtheuerung auf das fältigite nachforiden. Der Landwirthickaitsminister von Meldi bestritt in der Andienz das Bestehen einer leichnoth. (!) Die Grenze nach Desterreich könne auf den Fall geöffnet werden. In Uebrigen müsse er die Exputation auf den 1. März 1906 hinweisen, wo mit der fullibrung des Bolltorifs Alles noch unt envas theurer de Das jegige Geichret fet gang un.

Die Resultate ber Andiens zeigen bon neuem, dag nicht or der b. Bodbielsti, fondern auch der Handelsminister aus dem Banne und dem Gedankengange der allgemein aifden Bolitif ber Regierung nicht loszulösen bermögen d dag fie daher die gunächst liegenden Mittel zu einer minderung der Fleischnoth nicht zu ergreifen gebenfen. dinveis bes Herrn b. Podbielski, daß am 1. Marg fien Jahres alles noch theurer werde, war so unglücktich moglich; ebenso wenig am Playe erscheint der Passus dem "jetigen Geschrei". Herr v. Podbielski hats mahrnicht nöthig, seine Unpopularität noch durch folch probonende Aeußerungen zu vertiefen. Im Uebrigen sollte doch ciner im Juli gefallenen Aenferung des Landwirthtiteministers "in 4 Wochen". also jett, die Theud überwunden sein. Davon ist's gang stille geworden! was thut der Reichskanzler? Er verbirgt sich noch immer r bem breiten Riiden des Landwirthichaftsminifters.

ollte man ihn da nicht hervorloden können? Inzwischen haben die Fraktion der Linken, der neuen unden und der Freien Fraktion der Berliner Stadtberordneten Bersammlung einen dring lichen Antrag mit folgendem Bortsaut eingebracht: "Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen, den Magistrat zu ersuchen: 1) in Gemeinschaft mit der Bersammlung bei den Reichs- und Landesbehörden um schleunige Washnahmen zu ersuchen ab zwecks Aufhebung der Einsuhrverbote für gesundes Fleisch, die zwecks Ermäßigung der Biedzölle, weil hierdurch allein eine dauernde und wirksame Abbülse gegen die die Ernährung und Gesundheit des deutschen Bolkes und mithin auch der Berliner Bevölkerung schädigende Fleischkheuerung zu erwarten ist, 2. eine gemeinschaftliche Kundgebung der den deutschaftliche Kundgebung der den deutschaftliche Kundgebung der den deutschaftliche Kundgebung der deutschaftliche Aundgebung der der deutschaftliche und berkreibtung der durch die Austräge zu la und berftrebten Ziele herbeizussishren.

#### Der Friede.

Wenn diese Zeisen dem Leier vorliegen, wird der definitive Friedensvertrag wahrscheinlich bereits unterzeichnet sein, und dann werden die Aengstlichsten selbst, die angesichts der großen Unzufriedenheit mit den Friedensbedinzungen in Japan und in Ruhland befürchteten, der Friede könnte noch, im letten Augenblicke scheitern, an den Frieden glauben.

Das ist ja wahr: noch selten sind in vollstem Gegenfat zu den gar nicht oder nur indirekt und vergleichsweise nur wenig durch den Krieg geschädigten Ländern die beiden Bölfer, die durch den Krieg geschädigten Ländern die beiden Bölfer, die durch dem Friedensvertrag gewesen, wie jest Japan und Russland. Wenn es auch in letterem Lande vielleicht nur um leere Größprecherei oder um Motive handelt, die mit dem eigenklichen Kriegszweck nichts zu thun haben, Unzusriedenheit herrscht zweisellos grade bei vielen moßgebenden Persönlichseiten in Russland, und in Japan hat die Unzusriedenheit sast den Grad der Landestrauer und selbst der Empörung erreicht. Das will doch wahrlich viel sagen, wenn man bedenkt, welche kolossalen Opfer einerseits der Krieg dem Lande auszelegt und welche kolossale Vortheile der Friede andererseits ihm bringt.

Aber vielleicht ist auch noch nie so viel unsinniges Zeug anläßlich eines Friedensschlusses geschwatt und zu Barier gebracht worden, wie bei dem in Portsmouth geschlossenen.

Da wird zunächst die diplomatische Größe Wittes gepriesen! Aber er hat doch thatsächlich dem Sieger ganz außerordentliche, einen ganzen, den größten Kontinent, ja das Geschick der gangen Welt beeinfluffende Bortheile einrämmen muffen und nur ihm nicht bewilligt, was mon in Betersburg zu bewilligen ihm auf das Strengite verboten hatte, Ebenjo ift es unfinnig, den japanischen Delegirten auf der Friedenstonfereng zu große Machgiebigkeit vorzuwerfen. Sie hatten gang sicher nicht nachgegeben, wenn sie nicht die direkte Beifing aus Tofio erhalten hatten, auf die Geldentschädigung zu vergichten. Die unfinnigfte Behauptung aber ift, bag Japan aus Großmuth auf die Kriegstoften bergichtet habe. Wenn es wahr mare, daß der Mifado, die Minister und alten Staatsmänner, um einer an fich ja febr ichonen Regung zu folgen, auf die Zahlung einerstriegsentschädigung verzichtet haben, dann verdienten fie fammt und fonders wegen Landesverraths babon gejagt zu werden, und dann ware die Ungufriedenheit, die Erregung und die fast ichon revolutionäre Bewegung in Japan vollauf berechtigt. Denn selbst en Mitado hat nicht das Recht, einem jo armen Bolt, wie es eas japanische ist, das so außerordentliche Opfer an Gut und what asbruckt, jo Servisches geleiftet, jo angerordentliche Erfolge errungen bat, mehrere Williarden zu entziehen, um vor aller Welt als großmuthiger Gieger gu ericeinen. Birfildfeit fint die Gerren in Lotio nicht fowohl großmithig als weise gewesen. Sie haben rechtzeitig erkannt, daß ber Wallfifd, mur bis zu einer gewissen Grenze mit dem Baren erfolgeeid, ringen tonn, daß ein noch fo geschickt geführtes und tapferes Boer, das in die endlosen unwirthbaren ruffifchen Gebiete bort eindringt, mit jeder Deile, die es bon der Beimath fich entfernt, defto ficherer dem Schidfale des grogen Rapoleon 1. entgegengebt, und wenn selbst das nicht, unweigerlich das eigene Land wirthschaftlich ruinirt. Daß tem fo ift, wußte man auch in Betersburg, und barum der Aerger, daß überhaupt Frieden geschloffen worden ift. Biele andere Momente machten ben Frieden auch für Rufland rathfam, die schwerwiegend genug waren, es zu großen Berzickten zu bewegen, nicht aber, dwerse Milliarden, die es nicht befint, die es erft unter brudenbften Bedingungen batte aufbringen miffen, berzugeben. Die Fortsetung des Arieges würde einer Berfumpfung gleichgefonnnen fein und diefe hätte Rufiand vielleicht febr geschadet, Japan aber sicher ruinirt. Das einzuseben war man im japanischen Kabinetsrath, in welchem der Berzicht auf die Kriegsentschädigung biicklossen worden ist, weise genug. Im Bolke kann man einen folden Calcul nicht sogleich begreifen. Im Bolke benkt

## Kleines Feuilleton.

vollaendes Aleinbahnidust wird den "Hamburger Nächrichm and Weimar berichtet: Die "Laura" d. h. die Weimardindurger Bahn, hatte sich glüdlich dieser Tage dis Liedlindurger Bahn, hatte sich glüdlich dieser Tage dis Liedlindurger Bahn, hatte sich glüdlich dieser Tage dis Liedlich Liuren durchgefämpst, als angesichts lepteren Dertaus einem unbedeckten Wugert in "voller Hahrt" eine die einem unbedeckten Wugert in "voller Hahrt" eine Ketandssprang, in dem direst neben dem Gleis desindlichen Graden sach daben, in die Helder lies. Als der Zug endlich die die die die dem Anderscher die Vels der Zug endlich die den den dem die Ketandsprang den dem und dieselbe einzusten dersucht, Nach langem Hin- und Hertreiben konnte enden den Geauster die Kuh am Schwanze erfassen, und is wurde in Beamter die Kuh am Schwanze erfassen, und is wurde die Kuh In mächtigen Sprüngen auf den Feldern herumgen aus Wangel an einem Strid wurde ein Stüd Zugen esachschnitten und diese der Kuh um den Halb zu Glüngen und den Wahnboften, woselbst sie gelungen, ließ sie sich rudig zum Bahnboften, woselbst sie gelungen, ließ sie sich rudig zum Bahnboften, woselbst sie gelungen, ließ sie sich rudig zum Bahnboften, woselbst sie pach Eintressen des Zuges ordnungsmäßig wieden und — um weitere Exfursionen zu berhitten — webunden wurde. Dann ging's mit Volldamps weiter.

dinsel und Greiel. In einem Walbe in der Rähe von indeier igid man 7 Kinder im Alter von 13 dis zu 3 Jahreimmengesonert unter einem alten Teppich schlafend. Gleinen wären salt ganz nacht und bald verdungert. Sie inten wären salt ganz nacht und bald verdungert. Sie inten von ihre Etern sie vor 14 Tagen in dem Walde verdütten, des ihre Etern sie von 12 Tagen in dem Walde verdütten, den ihre Etern sie korn den Beeren des Waldes anderen wilden Frückten ihr Leben fristeten. Einige der in woren so schwach, daß sie kaum zu gehen vermochten. Kinder waren bereits früher von Goldaten bei einer wirhlichung gesehen worden, die Soldaten hatten sedoch von kunde keine Weldung gemacht, sondern sich darauf bezuhl den Kleinen etwas Speise zu geden. Die Bolizei such einig nach den Eltern.

in rassinirter Orbensschwindser. Wie seicht es ist, sonst und nüchtern benkende Menschen zu betrügen, wenn man ihrer Eitelseit saut und sich babei mit einem Schein von und Wohlbabenheit zu umgeben weiß, zeigt ein tragisom von Vograsschwindel, der gegenwärtig in der wische Ungarns viel besprochen wird und dem ein bortiger ihren Fadrisant zum Opfer siel. Den Berichten der Elätter zusolge dat sich der Fall wie solgt zugen: Der Budapester Fadrisant L. D. wurde vor etwa 3

Mochen von einem fremden Herrn telephonisch ausgesordert, in einer vertraulichen, vorläufig noch geheim zu baltarben Sache an einem bestimmten Tage nach Wien gu tommen und ben betreffenden herrn im Sotel Sacher, bem feinsten Sotel Wiens, aufzusuchen. Der Fabrifant begab fich thatfachlich nach Bien und forth fich im Sotel Gacher ein, wo er bon einem elegant gefleibeten herrn empfangen wurde, ber ihm mittheilte, bag man an maggebenber Stelle mit ibm über eine Der Frembe fügte lin-Ordensberleihung berhandeln molle, au, er babe bon bem Grafen Dito Belferfielb bireft ben Auftrag erhalten, fich zu erfundigen, ob der Jabritant mit bem Frang Josef-Orben gufrieben mare. Rach biefer Mittheilung verabichiebete er fich von bem Gabrifanten, um im Miniterfum zu referiren, wo man ihn erwarte. Nach einer balben Stunde febrte ber Mann gurud und erflärte, alles fei in Ordnung. Die auflaufenben Koften betragen 15 000 Kronen. Der Fabrifant moge nach Saufe reifen und ban genannten Betrag an bas ungarifche Minifterium in Wien abjenden. Raum war ber Sabrifant wieber in Bubapest angelangt, erhielt er aus Wien einen Gilbrief mit bem Briefpapier bes ungarifden Ministeriums. In bem Schreiben murbe er aufgesorbert, bas Gelb perfonlich nach Wien gu bringen. Ginige Stunden fpater erhielt er ein Telegramm bom Grafen Weilerfielb, er möge ibn, bebor er fich in bas ungarische Ministerium begebe, im Hotel Sacher aufjucher. Dies geschah auch, und am nach-ften Tage Rachmittags hatte ber Fabrikant bereits feine Aufwartung bei bem angeblichen Grafen gemacht. Gie fuhren bann zusammen in bas ungarische Ministerium, wo ber Portier por bem Grafen ein febr tiefes Compliment machte. sperisant blieb im Wagen gurud und der Graf eilte die Treppe binauf. Rach einiger Zeit kehrte er zurüd und sagte dem Jabrisantzu: "Seine Excellenz kommt Rachmittags nicht in das Burean bat aber einen Brief gurüdgelassen." Beide begaben sich bierauf zurüd in das Hotel. Vach etwa zwei Stunden erichien bort ein vornehm aussehender herr mit einem großen Bart und einem Diener in Libree, nannte einen febr langen und wohlflingenben Ramen und ftellte fich als Grobmeifter bes Frang Joseph-Orbens vor. Rachbem er langere Beit mit bem Fabrifantgi fonversirt botte, übernahm er die 15 000 Kronen gegen eine ordnungsgemäß ausgestellte Cmittung und bermabrte fie in einem Leberportefeuille, bas ber librirte Diener mitgebracht batte. Mis er fich bom Fabrifanten verab-Schiebete, fagte er gu ihm, bag er bie Orbensauszelchnung auf

amtlichem Wege nach brei Tagen erhalten werde, daß aber die Bublikation im Amtödiate schon am nächsten Tage erfolgen werbe. Mit dem Abendzuge kehrte der Fabrikant nach Budapest zurück. Als mehrere Tage verginger, ohne daß er irgend eine Berständigung erhalten bätte, begenn er Berdacht zu schödigen, reiste wieder nach Wien und ersuhr nun, daß er drei Schwindlern ausgesessen seit. Da er sich wegen der Affäre schwindlern ausgesessen sie Anzeige, sondern betraute die geschickteiten Bridatbetectioß mit der Untersuchung. In Wien ist jedoch die Sache in die Oessentlichkeit gedrungen und zu dem Schaden muß der Fabrikant nun auch noch den Spott nehmen.

Sonderbare Zahlungsobjecte. Mit Kamelen, Löwgi und anderem Gethier ift in Baris fürzlich eine Schuld bezahlt worben. Schuldner war ein Hamburger Geschäftsmann, der bei einem Pariser mit 25 000 Murt in der Kreide stand. Alls erste Abzahlung übergab er seinem Gläubiger ein Kamel und versprach, in den nächsten Tagan noch einen jungen Löwen zu bringen. Durch die Lieserung einiger anderer Thiare soll dunn die Schuld ganz getilgt werdert.

Von der Königin den Portugal, die bekonntlich eine geschickte Aerztin ist, werden hübsche Charafterzüge erzählt. Königin Amslie (geb. 1865) bat sich schon als junges Mädchen febr für bie Krantenpflege intereffirt. Gie fmbirte Debigin und erhielt nach abgelegtem Eramen bas Recht, im Konigreich Portugal als Aerstin zu wirken. Als bie Königin eines Toges eine Bagenfahrt burch bie Sauptstadt machte, fam fie an einem Bollsauflauf borüber. Gie ließ fofort halten und fandte ben Diener bin, um fich nach ber Urfache ber Ansammlung ber Leute zu erkundigen. Ein junges Mabchen war auf ber Strafe erfrantt. Die Ronigin ließ bie Kronfe in einen Loben bringen und untersuchte fie felbit. Dabei erfuhr fie, bag es eine arme Mobistin war, jeboch ohne Arbeit und ohne Mittel, fich und eine alte Mutter zu erhalten. Die Königin ließ fofort Speise und anderes nothwendige für die beiben Armen tom-Rach einigen Tagen mußte bas Mabden auf bem Schloffe ericheinen, und die Königin übergab ihr einen Sut ben sie selbst garnirt batte. "Rehmen Sie diefen als Mobell," sagte sie: "nennen Sie ihn Ameliebut und sagen Sie den Kunden, daß ich ihn selbst nach eigenen Ideen angesertigt bätte." Am anberen Tage ericbien bie Konigin mit einem gleichen Sut und bet ibre hofbamen, fich ebenfalls einen ebenfolden anguichoffen. In wenigen Tagen tonnte bie arme Mobiftin einen Laben miethen und mohrere Arbeiterinnen beschäftigen.

man: wir haben gesiegt, wir haben unvergleicklich gesiegt, wir missen die Kriegskosten wieder haben, wenn möglich noch etwas mehr Man denkt im Bolfe um so mehr so, als nam zwar sehr wohl den Werth des Geldes, nicht aber auch nur annähernd den kolossalen Berth der politischen und moralischen Errungenschaften zu schähen versteht.

Der Frieden ist nun aber zeschlossen, und man wird sich beruhigen. Der Frieden ist, wie unzufrieden auch beide Contrahenten sein mögen, gerecht und billig. Höchstens fragt es sich, ob die Theisung Sachalins und die unmittelbare Nachtarschaft auf dem Lande und die Bereinbarung über die Fischerei nicht Anlaß zu fortwährenden Reibungen geben werden. Ist es schon bei der Fassung des Artikels über die Theilung wegen der Beseitigungen zum Konflikt gekommen, da die russischen Delegirten dumm thaten und behaupteten, die Bestimmung, daß keine Beseitigungen angelegt werden dürsen, sei nur für die — japanische Hälste.

Aber Japan wie Rußland haben auf lange, lange Jahre zu thun, um noch an einen neuen russisch-japanischen Krieg zu denken. Spricht man ja sogar davon, daß sie Freunde und Berbiindete werden sollen.

#### Was der Krieg gekoltet hat.

Ein englisches Blatt gibt folgende ziemlich genaue Schätzung der Kriegskoften Japans und Ruglands: Die Erhaltung des Heeres im Felde hat Japan täglich 4 Millionen Mark gekostet; das macht also für eine Zeit von 600 Tazen 2400 Millionen Mart. Die Roften der Unterhaltung und der Berlufte der Kriegsmarine und weiter der Handelsmarine beziffern fich auf 1000 Millionen. Dazu fommen die an Familien, Wittwen und Baifen gezahlten Summen, die in Japan von 800 Mark für gemeine Soldaten bis zu 8000 Wart für Obersten betragen. Wahrscheinlich wird der ganze Betrag sich also auf 4000 Millionen Mark belausen. Die Roften für das Heer werden für Ruhland etwa Die gleichen, wie für Japan fein, benn obgleich es weniger Mann im Felde stehen hatte "mußten sie doch weiter befördert werden. Die Berlufte der Marine können auf 600 Millionen Mark geschätzt werden, sodaß Rußlands Berlust im Ganzen etwa 5000 Millionen betragen. Während des Krieges haben die friegführenden Mächte folgende Berlufte erlitten. Getödtet und berwundet wurden etwa 167 000 Japaner, 265 000 Ruffen, zusammen also 432 000 Mann. Gef raen genommen wurden 7000 Japaner und 78 000 Ruffen.

## Der Friedensvertrag

ift fertiggestellt und wird heute Rachmittag 3 Uhr unterzeichnet werden. Er besteht aus 17 Artifeln und einer furzen Einleitung. Ein Auszug aus dem Friedensvertrage wird telegraphisch nach Betersburg und Tokio übermittelt, während der thatfächliche Wortlaut den Regierungen in den beiden Hauptstädten erft nach der Rückfehr der Friedensunderhändler befannt werden wird. Die japanischen Bevollmächtigten hoffen, Porismouth heute, die Ruffen am Mittwoch verlaffen zu können. Die Ratifikation des Friedensvertrages durch den Joren und den Mikado findet ipätestens in 50 Tagen nach der Unterzeichnung des Bertrages statt. Bei der Unterzeichnung des Friedensvertrages find alle Beitungs. vertreter und Photographen ausgeschlossen. Zugelassen werden nur der Silfsstaatssefretar Beirce als Bertreter des Prafidenten Roosevelt, Maclane, der Gouverneur von Newhampthire, Admiral Meade als Rommandant der Raby Yards, der Rapitan der "Manflower" und der Bürgermeister von Portsmouth.

#### Hecht amerikanisch!

Den "Centr. News" wird aus Newyorf gemeldet: Dis Bergament, auf dem der Friedensvertrag geschrieben, hat eine rothe Kandlinie, die Witte nicht gesiel. Es war aber kein anderes Pergament zu haben. Der Bertrag ist ungesähr 4000 Worte lang. Die Stahlsedersabrikanten verschiedener Länder schickten Stahlsedern nach Portsmouth, damit sie sagen können, der Bertrag sei mit ihren Fabrikaten unterzeichnet worden. Um keinen Fabrikanten zu bevorzugen, wird der Bertrag mit etwa einem halben Dutzend Gänsesedern unterzeichnet werden. Witte sagte, der Portsmouther Bertrag solle veröffentlicht werden, sobald der neue englischjadamische Bertrag veöffentlicht worden sei. Bon Washington kamen in Portsmouth zwei lederne, goldverzierte Schatuslen an zur Aufnahme der Exemplare sür den Zaren und den Wisoda.

#### Die letten Zulammenftofe.

Linevitsch telegraphirte am 3. September an den Zaren: Am Bormittage des 1. September warf unsere Abtheilung in Korea mehrere energische Angriffe von sechs japanischen Bataillonen mit zwölf Geschüben zurück. Gleichzeitig ergriffen die Japaner die Offensive zegen die Abtheilungen bei Kiankeregui im Desils von Petschugulien.

#### Die Unruhen in Rußland.

#### Unruhen in Baku und Gori.

Mach offiziellen Berichten begannen gegen 5 Uhr Nachmittags am 2. September in Baku streifende armemsche Straßenbahnangestellte Ruhestörungen, indem sie auf die Soldaten schossen, welche sie auf den Trambahnvagen erstyten. Darauf begann das Feuer auf die Truppen aus den Fenstern und don den Dächern der Härser. Die Soldaten erwiderten dasselbe. Am solgenden Worgen wurden die Ruhestörungen eingestellt. Bis 1 Uhr Nachmittags waren berzeichnet an Todten: acht Wohammedaner, ein Kusse, drei Armenier, am Bervomdeten: ein Polizeisommissar, els Armenier, zwei Russen, sieden Wohammedaner. Am Abend des 3. degann das Feuer don neuem mit Heftigkeit, doch blieben die Angriffe auf die Truppen ergebnissos. Am 2. Sept, wurde dier Werst don Gor i der Leichn am des Geschäftssührers des Fürsten Erisov gefunden. Am 3. wurde in Gori ein Polizeisommissar durch fünf Schüsse get 5 det,

#### Megeleien in Tiflis.

Aus Tiflis wird der Times gemeldet, daß sich neue Unruhen in Schusha ereignet haben. 11 Kojaken, 85 Tataren und 10 Armenier, zusammen 106 Per son en, wurden am Samstag getödtet. Biele Häuser wurden durch Feuer zerstört.

#### (Telegramme.) Excelle in Libau-

Liban, 5, September. Als am Samsiag zu den Waffen einberufene Reservisten zum Bahnhose marichirten, stürzle sich eine große Bolksmenge auf die Mannschaften, welche die Reservisten begleiteten, und sorderte die Arservisten auf, sich der Besörderung zu wider sein. Als Kosafen gegen die Wenge vorgingen und sie auseinandertrieben, wurde ein Dragonerossizier durch einen Steinvurf verlent, und aus einem nahen Hause wurden Schüsse gegen die Truppen abzzgeben. Die Kosafen erwiderten das Feuer und stürm ten schließlich das Haus. Acht Personen wurden verwunder; eine derselben ist inzwischen verstorben. Ein Polizeibeamter wurde getöbtet und ein Soldat verwundet. 122 Per sonen wurde getöbtet und ein Soldat verwundet. 122 Per sonen wurde nehmen den ver haf tet. Die Ordnung ist in der Stadt wieder hergestellt, die Fabrisen sind in Thätigseit.

#### Cumulte in Kildninew.

Rifchinew, 5. September. Seute follte bier eine arthe Grau namens Leia Berlimann, die von Bagabunden getodtet worden war, beerdigt werden. Eine große Bolfsmenge, bestehend aus Juden und aus ruffiiden Arbeitern, gab der Lodten das Geleite. Plöglich ertonten Schuffe und es erichienen Polizeibeamte und Dragoner mit blanker Waffe. Der Leichnam wurde mitten auf die Straße geworien, dann aber von der Menge fortgeichafft. Zahlreich: Berjonen wurden durch Stod- und Säbelhiebe, sowie durch Schiefmaffen bermundet, Beitungsberichterftattern murde von der Bolizei der Zutritt verwehrt. Polizeib:amte schafften die Berwundeten ins Krankenhaus. Dem Publikum wurde es nicht gestattet, die Berwundeten zu geleiten. Das jüdische Krankenhaus wurde von Truppen umzingelt. Fünfsig Personen wurden ver haftet. Die Wenge zerstreute fich in größter Gile. Am Bolizeigebäude und am israelitijden Hofpital stehen die Angehörigen und Freunde der Berhafteten und Berwundeten, um das Schickfal derjelben zu erfahren. Gegen Abend legte sich die Aufregung in der Stadt. Die Hauptpunkte find von Patronillen besetzt. Ueber die Gesammtzahl der Berwundeten liegen noch feine Mittheilungen vor.

#### Krifis im Bolzhandel.

Petersburg, 5. Septymber. Aus Warschau wird gemeldet: Infolge der Schwierigkeiten, die seitens der preußichen Grenzbehörden beim Durcklassen russischer Flöße gemackt werden, sind in Warschau die Bauholzpreise stark niedergegangen. Hierdurch wurde eine schwere Krisis im Hollz hand elhervorgerusen.

#### Schließung eines Kongresses.

Moskan, 5. September. Die Mitzlieder des Berbandes der Berbände versammelten sich zu einem Kongreß. Der Generalgouverneur erbat telephonisch aus Petersburg von Trepow Berhaltungsmaßregeln. Trepow verfügte die so sortige Schließen ung des Kongresses, Benhinderung jeder Zusammenkunft der Mitglieder und Berhastung einzelner Mitglieder



#### \* Wiesbaben, 5. Sept.

#### Kaifer Wilhelm und sein rusisches Regiment.

Wie berichtet wird, sandte Kaiser Wilhelm dem russischen Leibgarde-Regiment, dessen Chef er ist, anlählich des Regimentssesses auf ein Begrüßungstelegramm die solgende Drahtantwort: Ich dunke aufrichtig für den Gruß, der mir vom Regiments-Kommandeur, General von Beder, übermittelt wurde und erwidere denzelben von ganzem Herzen. Meine wärmsten Glückwünsiche begleiten das Regiment in diesen schweren Tagen. Möge in demselben nach wie vor seine Tradition und der Geist sortleben, deren höchster Ausdruck in grenzenloser Ergebenheit für den Zaren auf Tod und Leben besteht. Ein Hurrah dem ruhmbollen Regiment! Wilhelm I. R.

#### Die Unruhen in Deutsch-Oftafrika.

Nach einem Telegramm aus Dar-es-Salam ichlug Oberleutnant von der Warwitz die Rebellen im Hinterlande von Kilwa. Der Feind hatte vierzig Todte und zahlreiche Berwundete,

#### Die englische Flotte vor Danzig.

Ein Telegramm meldet uns aus Danzig, 5. September: Zu gestern Wittag &1 Uhr hatte der englische Admiral Wilfon zum Danf für die genossene Gastfreundschaft in Danzig eine größere Zahl Einkadungen zum Lunch mit Damen an Bord der Ermouth ergeben, lassen. — Auf dem britischen Linienschiff Aussol erlitt ein Unteroffizier einen Unfall, an dessen Folgen er starb. Der Stadtsommandant und der Polizeipräsident von Danzig haben bereitwilligst alle Erleichterungen zugelassen, dannt das Begräbniß heute Bormittag erfolgen konnte.

#### Das Bombenaltentat in Barcelona.

Mach den letzten Meldungen wurden durch die vorgestern geschleuderte Bombe mehr als 60 Bersonen verwundet, die meisten schwer. Zwei Frauen wurden zetödtet. Nach den von der Bolizet vorgenonunenen Ermittelungen war die Höllenmaschine in einen Gipstwürfel eingeschlossen. Die Notforschungen nach dem Thäter blieben bisher ergebnisslos Entrüstung über das Attentat ist allgemein. Der "Imprial" verlangt eine Bermehrung und Berbesserung der P

Mabrid, 5. September. (Telegr.) Die beiden bei der Bomben-Explosion in Barcelona umgekommenen dinns sind Schwestern, die gerade borübergingen. Beide sind suchwestern, die gerade borübergingen. Beide sind suchwestern zugerichtet. Außer der Frau des Generalobest Olaguera, der der Fuß abgenommen werden mußte und hera beiden Töcktern sind noch eirca 20 Bersonen, alles Spanischen Töcktern sind noch eirca 20 Bersonen, alles Spanischen vorsetzt worden. Biele leicht Berwundete begaben sind Fuß nach Haufe. Nach den von der Bolizet vorgenommenen Ermittelungen war die Höllenmaschine in einen Sypwischel eingeschlossen. Ein junger Mann wurde beinate gelnnicht, weil er verdächtig erschien, das Attentat verübt zu den. Er wies aber seine Unschuld nach. Sunstige Richen den verließen ergebnißlos.

#### Marokko.

Eine Reuterdepesche meldet aus Tanger, 4. September Leute Raisulis nahmen gestern Esel und Maultsiere son die von Leuten aus dem Angera-Bezurse zum Mastie trieben wurden, um für die gestern verübten Ausschreitunge Wiedervergeltung zu üben, Die Geschäfsträger der son den Mächte lentten die Ausmerksamseit der maroklaniske Regierung auf die Ereignisse und die im Staate herrickene Unsicherheit. Gine staate Truppenmacht ist zur Berkürkung der Garnoson von Tanger herangezogen worden.

Wie der "N. B." vom 4. d. aus Tonger gemeldet wird der gestrige Warktag dank der Wahnahmen der Kogierung ruhig verlaufen, heute ist jedoch eine weitere Zespitung des Berhältnisses zwischen Leuten vom Angerasionnne und Leuten Kaisulis zu besürchten, da erstere das geraubte Bieh nicht zurückgeben wollen und letztere Bickgeltung üben. Als der Vertreter der "Times", Horistrof dieser Sachlage beute nach seinem eine Stunde ensgarten Hause ritt, wurde von Angeraleuten zweimal auf im gescho ist eine Mach der Verdeben, selbst bei dieser Angelegender betheiligt ist, verdient keinen Glauben. Auch die Ermordung eines Französischen Juden, und die Verwundung eines Treibers auf dem Markt haben nichts mit dieser Sache zu thun, sondern sind auf eine private Rache zurückzusühren.

#### Husland.

Bont à Monfion, 4. September. Hier fand ein Infammen ft oß zwischen Ausständigen der Sochöfen und Truppen statt. Ein Leutnant, ein Feldtwebes und vier Emdarmen wurden durch Steinwürfe ver letzt. Der Diedler der Werke entschied sich dafür, die Werke zu schließen.



Bahumfall. Man melbet uns and Magbeburg, 4. Set. Gestern Abend stieß der Zug Nr. 399, der Thale um 814 Ubberläßt und um 10 Uhr 56 Min. in Magbeburg einensiglik, etwa 3000 Meter vor dem Bestimmungsort auf eine Magirmaschine. Berlehungen kamen nicht vor, dagegen ist Waterialschaben erheblich.

Ein Zusammenstoß zweier Lokomotiogn ersolgte anieben Bahnhose in Suhl (Thüringen), wobei ein Lokomotiosübett w tötet und ein Heizer schwer verlegt wurden. Beibe Lokomoti ven sausten davon, durchbrachen die Wände mehrerer Gekinde und richteten großen Schaden an.

Die Cholera. Bis Sonntag Mittag sind in Preusen is neue Erfrankungen und Todesfälle und gestern noch weiter Erfrankungen und 8 Todesfälle am Cholera amtlich gemede worden. Die Gesammtzahl beträgt bis jest 66 Erfrankungs und 23 Todesfälle.

— Ferner melbet uns ein Telegramm aus Wien, 5. Septenber: Gestern erfrankte in der Gemeinde Padew Naradowa Golizien ein Gensbarm unter Ebolera-Arzeichen. Insgesamm sind dort bisher 6 Bersonen au Cholera erfrankt, danon ind gestorben und einer genesen. An Choleratranken blieben in dem zwei Bersonen, in Grodzisko eine Berson in Behandlanden Thas Thorn, 5. September wird uns mitgetheilt: Ekolera-Erfrankungen nehmen im Nebegebiet bedenklich und dem Kreise Birwirt werden von gestern 12 choleraverschie Hälle gemelbet. Davon sind in Rakel amtlich zwei sollich der saufen. Aus den Kreisen Kolmar und Czarnikau sind gestern je drei verdäcktige Fälle gemelbet.

Familienbrama. Ein Telegramm melbet uns aus Berin 5. September: Die in der Wittstoderstraße 20 wohnhafte Arieterfrau Marie Schmeinta bersuchte ihre 3 Kinder im von 4 bis 6 Jahren mit Lysol zu vergisten und trank dann feld den der gefährlichen Flüffigkeit. Bährend die Kinder mit ringeren Berlegungen davon kamen, liegt Frau Schmeinta bir nungslos darnieder. Fortgesehte Streitigkeiten mit ihrem Warme veranlasten die Frau, den unseligen Schritt durch

Busammenstoß. Gestern Abend sand in der Berliner Sende zu Charlottenburg ein Ausammenstoß zwischen einem Stroken bahnwagen und einem Kohlenwagen statt. Dabei wurde en Arbeiter von dem Kohlenwagen ferad geschlenbert und dem den Straßenbahnwagen schwer verletzt. Weiter erlitten sind Bersonen durch Glassplitter Berletzungen.

Begnabigung. Ein Telegramm melbet aus Riel, burd ferlichen Gnabenakt wurden die Seefoldaten Schmits und Brei die am 20. Juli 1902 wegen militärischen Aufruhrs du 63 fest 60 Monaten Gefängniß verurtheilt wurden, ber Rest ber Statelt erlassen.

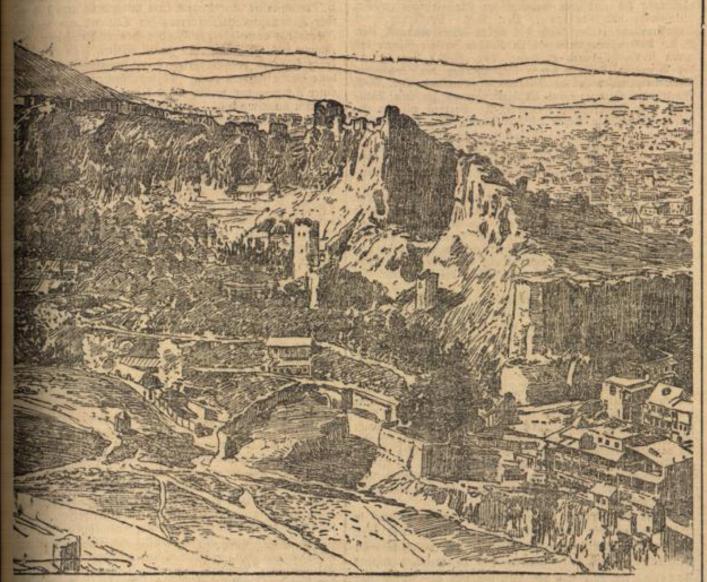
Mutomobilunglud. Gine Depejde melbet uns aus Paris. September: Graf Zobel, ber hier weilende bevollmächtigte nifter Boringals fuhr Abends mit feinem Wagen durch bat Bois de Bologne. Dabei wurde sein Wagen durch ein kutomb bil zu Fall gebracht. Der Graf erlitt schwere Berletungen.

Die Fenersbrunst in Abrianopel. In Konstantinopel einstrossene Depeschen geben die Bahl der in Abrianopel niedere brannten Häuser auf 2000 an. Es sind größtentheils Holsdischen Das Fener ist gestern wieder ausgebrochen. Die Roth ist groß Trop der türkischerfeits eingeleiteten Hilfsaktion ist auch stewe

Bulow und fein Beigen, Auf die Mittheilung bes Danenomieraths Cimbal in Fromsborf (Schlefien), bag er eien ibm geguchteten neuen Beigenart ben Ramen Gurft-Buden gegeben habe, antwortete der Reichskangler mit fol-dem aus Korderney datirtem Schreiben: Ener Hochwohlge-ten danke ich verdindlich für die freundlichen Beilen vom 22. der habe ich meine Zustimmung dazu gogeben, daß Sie

dem in ernfter Arbeit bon Ihnen eien geguchteten Beigen meinen Ramen geben. Die Anerkennung, welche meine Bemühungen für die Landwirthschaft baburch gesunden haben, das meine Kame mit einer Ihrer ehrenvoll befannten Zücktungen verfnüßt worden ist, hat mir eine besondere Freude bereitet. In vorzäglicher Jochachtung Euer Dochwohlgeboren aufrichtig ersehener Malane

## Alte Festungswerke bei Tissis im Kaukasus.



Die Unriben, welche gang Rugland burchwühlen, haben and im Rankafus, in der alten Stadt Tiflis ihr Haupt erhob Ruinen und blicbendes Leben, das find die Signaturen S. Ortes. Dort freugen fich die wichtigen alten Sanstraßen zwischen dem Schwarzen Meer und dem Raspide See (beute dargestellt durch die Bahnlinie Bafu-Ti-Poti und Batum) und die vom armenischen Hocklande den Kamkajus hinweg nach Aukland hineinführende. d dem Abstieg nördtvärts läuft sie von Wadifantas ab Gesnbahn weiter. Von Tiflis bis nach Wladifatbfas

trägt diefer alte Handels- und Boffweg den amtlichen Ramen "Grufinische Heerstraße". Ueberreich an geradezu verblüffenden landschaftlichen Schönheiten, weist sie bier in der als Urberbleibsel aus ber Kampfgeit, die von Peter bem Großen bis über die Mitte des 19. Jahrhunderts hinausreichte, eine Art Raftell für die ruffischen Sicherheitswachen auf; ein Raftell, das moderne Geschütze flugs in Trümmer legen würden, aber darüber berfügt das bunte Gemisch von Stämmen und Stämmlein, die, in der Abgeschiedenheit des Sochgebirges ihre Eigenart bewahrend, im Kaufajus figen, nicht,



Hus der Umgegend.

Bitbrid, 5. September. Donnerftag, 14. September wird bem Bilbelmöplat ber aweite Masbacher Darit. fing. idenmarkt) abgehalten. — Die Abelhaibstraße wird gur erbreitert und später gepflastert. Auch ber Plat por ber Miche, auf welchen bas Bergog Abolf-Dentmal fommen wird gegenwartig bergerichtet. In eine im Diftrift "Renitebende Scheune murbe gestern Morgen eingebro-en und jammtliches Sondwerfszeug gestohlen. Der eine Dieb ereits festgenommen worben, mahrend ber anbere bas Weite

Dotheim, 4. Geptember, Mittwoch, 6. Gept. findet Die

THE STREET

あるのは

神のははの

Kriegen und 63 Mädchen, insgesammt 133 Kinder.

1. Rambach, 4. Sept. Bei dem am Sonntog, den 3. Sept.

1. Trbenheim stattgesigndenen vollsthümlichen Wettturnen Miteltaumisganes, woran fich einig: Mitglieber ber bie-Turnericat betheiligten, erhielten in Oberftufe ben 2. ten den 15. Preis Karl Schwein. — Unsere gestrige irchmeibe ließ in Bezug auf Witterung viel an würsichen Etnnoch berrichte in ben einzelnen Tangfalen, wie auch ben Birtbichaften ein febr reges Leben.

Bider, 1. September. Der gangiiche Schluf ber bie-Beinberge ist bereits am versloffenen Samitag erfolgt. Witner Abam Bollftabter ift als hilfsfelbhüter angenom-

Georgenborn, 3. September, Nachbem fich burch die Erber bon herrn Berger auf ber Schange getöbtete himb, bie umliegende Gegend burchftreift und auch mit mebanderen Hunden in Berührung gekonimen ist, tollwäg war, umsten hier und auch in Mombad auf polizeiliche troje Prodenheit bat unfere Ernte in biefem Commer viel

stellen und ift daher der Obsterren beier. Steinobst ist viel geralen und ift daher der Obsterring sehr gering.

Schlangenbad, 4. September. Die Fürstin von Schaumbeide zur Zeit in Langenschach die Kur get, dat Schlangenbad mit einem Besuch beehrt. Die Fürstin

Dies und Generalen der Spessen bat da-Dotel unb Surhaus "Naffauer Dof" abgeftiegen, bat babas Diner eingenommen und ift alsbann gegen 4 Uhr Diner eingenommen und ist alsochen Gett Binter, der Besigenschwalbach gurückgesabren. — Herr Georg inter, ber Besiger bes "Hotel Biktoria" hat in seinem bredier Bärstadter Kopf, einen prächtigen Hirst, Zu früherer Beit tras man baselbst gar keine Hirsche an.

8 Bintel, 4. Geptember. Bei ber beute bier ftattgefundenen Erfahmahl bes Rirdenvorfta nbes und ber Rirdengemeindebertretung wurden gewählt als Rirchenborfieher: Die herren Karl Altenfirch, Otto Eger und Erwin hirichmann. — Mis Lirchengemeindebertreter die herren: Fris Altenlirch, Phl. Jac. Chariffe, Josef Dorn, Rhabanus Merner, Bhl. Ni-colai, Beter Betri, Mois Schönleber, Abam Songen und Mar-

tin Spahn. — Laut Beschluß des biesigen Herbkansschusses wird die Weinbergsgemarkung am 9. September geschlossen.
r Geisenheim, 4. Sept. In einem zum Eräst, v. Ingelbeimschen Aute gehörigen Weinberge im District Morschberg ist abermals ein Reblauß berd ende worden. Dieser Weinberg, sowie die daranstokenden Parzellen der Entsbesiger Rorl und Jean Schlip find polizeilich gefperrt worben. Es ift bies bereits ber vierte in biefem Jahre untbedie Reblaus-

g Geifenheim, 4. September. Geftern Nachmittag gegen 5 Uhr fuhr ein Automobil swifden Geifenheim und Rubesheim an einen Baumstamm. Die Insassen werben berausgeich leubert, wobei ein Anabe und eine Frau leichte Berlegungen bavontrugen. Das Automobil fonnte die Fahrt fortsepen. Begarmartig berricht bier eine febr rege Bautbatigfeit, Die Raplinwerfe errichten am Belfenteller eine Schlemmerei herr Wendlin Gremer bant an ber Taunus- und Bahnftrafie Ede ein Gasibaus. Herr Martin Scholl beabsichtigt auf feinem Bauterrain am Durchlaß 8-10 Wohnhäuser zu errichten, Ferner werben noch auf bem Rilian ichen Bauterragn am Rhein veridriebene Bauten aufgeführt.

8 Lord, 4. Geptember. Mit bem 1. Oftober icheibet ber bisberige Rirchenborftanb one. Es find bies bie herren Beter Josef Mino, Beinrich Diebl, Rifolous Muno, Mus ber Gemeinbebertretung icheiben bie herren Bhil, Rothenberger, Ba-,lentin Berabo 2., Phil. Alexander, Beter Mohr 3., Th. Boll Johann Balentin Müller Bb. Dahlen 5., Bb. Thomas und Fried. Dablen aus. Aus biefem Anlag findet in ben nächften Tagen bie Reumahl ber betr. firchlichen Körperichaften ftatt.

n Braubach, 4. September. In ber letten Racht fom es amiichen mehreren raufsuftigen Burichen gu einer Reilerei, mobei fich bie Barteien mit Bierglafern bombarbirten. - Die Unteroffigiere bom Begirtstommanbo Dberlahnftein bielten beute Radmitteg auf bem Schienftand ber biefigen Schilhargefellichaft ein Breisichien ab. - Im biefigen Schulhaufe ift auch beute eine Manovertelegrabbenftation eingerichtet worben, welche bis jur Beendigung bes Raifermanobers besteben bleibt.

g Runtel a. b. L., 3. September. Die Generalversammlung des Zweigvereins Runtel vom evangelischen Bund wurde hente in der evangelischen Kirche dier abgebalten. Es wurden die von dem provisorischen Borstande ausgestellten Statuten für den Zweigverein genehmigt und der Borstand gewählt. Herr Pfarrer Deper gab fobann eine Ueberficht über bie Entwidlung bes Zweigvereins, ber im Begirfsverein bis jest an vierter Stelle ftebt. Serr Bfarrer Rie h-Michelbach bielt sodaun einen interessanten Bortrog über bie Los-von-Rom-Bewegnza in Defterreich auf Grund eigener Unichauung bei einer Reife ba-



. Wiesbaben, 5. Gept.

Momentaufnahmen vom Cage. Rathden, Jetiden, Rettden. - Strafenbilber von geftern. Der Feind bei Sochft. - Die gefatielte Raballeriftin.

"Bu Thur und Jenfter, Sef und Saus, gudt Line, Trine, Stine raus." Go fingt Liliencron in feinem Couplet "Die Musif fommt". Bielleicht hat Lillencron ichon gewußt, daß unsere Kärbchen, Jettchen und Nettchen und wie die viefen "etiden" Alle noch beißen mögen, die diesjährigen Raifermanöver und speziell die Einquartirung nicht erwarten fonnen. Da gudten fie allerdings zu Thur und Fenfter, Sof und Sous heraus, denn zweierlei Tuch, das zieht immer. Best ift das liebe Frangen in Civil bedeutend im Rurs gefallen. Später ist er ja wieder gut, Gestern haben wir's gang ungweideutig gesehen. Stäthichen stedte ihr Röpschen um der Mauritiusstraßenede verstoblen aus dem Fenfier des 2. Stod's heraus, ihre Collegin Betichen einige Baufer weiter und die anderen Rettigen und Jetiden fehlten auch nicht am hiftorischen Edfenster. Und die bofen Goldaten erwidern bie liebedürstigen Blide ber reizenden Biesbodener Richenoffigiere und sonftigen dienstbaren Geifter nicht mal. Dur einige lächeln freundlich binauf. Ja, es ist wahr, des klaisers Soldaten find doch ichlechte undanfbare Gefellen, IIm 8 Uhr sollten und wollten sie kommen. Melitär hält Wort Man beeilte sich deshalb mit der Arbeit, um sie ein Viertelftunden unten gang in der Rabe seben zu können. Das muß ein zu schones Gefühl fein. Uch, wenn's doch erft fo weit wäre. Nein, die Zeit will aber auch gar nicht vergehen, Endlich, es ist erreicht. Was, — was hört man da kurz vor dem Essen. Sie sind schon da? Ach nein, scherzen Sie nicht. Wir maden diesmal keinen Spaß, liebes Kathchen. Sie find da, schon lange da. Kurz vor 11 Uhr sind sie vom Feind nach Wiesbaden gejagt worden. Das war Lithows wilde, verwegene Jagd. Wie fie sich freuten auf das herrliche Wiesbaden und vor Allem auf die allerorts befannten icho. nen Wiesbadenerinnen bei ihrem Einzug bei uns. Es hat ziemlich lange gedauert, bis sich die stramme Küchenser von dem Schredt, der wie ein Blit aus beiterm himmel tam, erhelt bat. Bas nlitt es benn auch. Gie find eben ba - fie, die wortbrückigen bestischen Infanteristen. Ra, wartet nur. Nachmittags ninunt sich die holde Schöne Urlaub und zeht spozieren, Aber allein. Fiir die Niederträchtigfeit wird fie fich revanchiren und die Herrchen mit Berachtung ftrafen.

Rathetig, Nachmittags in der fünften Stunde ipagirte Rathetien, das fich zur Feter des Loges besonders aufgepust hatte, in der Kirch- und Langgasse herum. Er schien wahrhoftig Ernft machen zu wollen ber fleine Kobold, benn er wich den ihr von allen Seiten entgegenwinkenden verliebten Soldatenbliden energisch aus Wenn sie binter ihr waren, ja dann that ihr's leid und fie ichaute fich febnfüchtig um. Ich hab' Käthchen dann aus den Augen verloren, weil ich noch andere Straßenstudien machen will. Ueberall, wohin wir auch unsere Schritte wenden, wogen Soldaten und wie-der Soldaten. Recht schund seben sie aus, bom Offizier herab bis zum zweijährig "Unfreiwilligen". In der Weltfurstadt Wiesboden wollte man doch den vielen feinen Beuten gegenüber einen vornehmen Eindrud machen. Und borum hatte man fich noch bem Einruden gesputet. Die Appellfacen schnell fein fauber gemacht — ohne Appell geht's nun cinnal im Manover nicht ub - jum Appell marichirt und dann schleunigst in die Stadt gegangen. Wiesbaden soll ja gu berelich fein, hatte man im vorherigen Quartier gebort. Namentlich foll man sich die Anlagen und den Kochbrunnen ansehen, fagten die liebenswürdigen Quartierleute, Und bas bat man denn auch gründlich gethan. Nicht nur die Stragen unserer Stadt wimmeln von zweierlet Tudy, nein, in erster Linie genannte Anlagen. Auch ich schlerderte bort herum, mit meinem Momentphotographenfasten in der Hand natürlich. Gind wir jest einmal in den Rochbrunnen-Anlagen. Eben foll eine Aufnahme erfolgen. "Bas der Blit, das ift ja die Guftel von Blafewit - pardon, da fitt ja Kath-MHein? Gott bewohre. Ein ichnuder 118er neben In der That, Käthchen hat Geschmad. So ein schmeidiger Junge. Und bas junge schöne Rathchen, Ein Barchen wie Baul und Alärchen. Wie die Täulchen fiten fie dort auf der Bank. Das würde eine dankbare Aufnahme geben, dachte ich mir. Sie haben sich ja so unendich viel zu erzählen und sehen den Photographen darum nicht. Bumms waren sie auf der Platte. Hier find sie, Wie's gekommen ift, daß Räthdien plöglich Soldatenbraut geworden ift, ja das weiß Gott Amor ganz allein Ich habe beim Borübergehen Käthchen flüftern hören: Wein lieber, guter Emil . Nächstes Jahr — — — | Beiter nichts. Hoffentlich idmollt mir die holde Schone nicht, wenn ich's den Lefern des "General-Anzeigers" erzählt habe. Wahr ift's doch. Und die Babrbeit darf man fagen.

Photographieren ftrengt an. Suchen wir gur Starfung erst einmal eine Kneipe auf. O web, beimbe gibt's keinen Stoff mehr, denn die vielen Marsflinger haben gleich mir auch Durft, viel Durft. Ra, zwei Schoppen bat ber Birth noch für mid durftige Geele übeig.

Ja, das war die Signatur des gestrigen Lages bis gegen 84 Uhr Abends. Da verschwanden allmöblich die Buntrode von der Strafe. Morgen friih gehts weiter ben Feind suchen. In der Gegend von Sochst foll er fich hemmitreiben. Und ridzig, beute früh um 7 Uhr ichon ftand die Soldateska marichbereit da. Sie horrte des Kommandos "Antreten". Da 7½ Uhr erscholl es. Fort ging's nun nach Kelsterbach und Hochheim zu, wehmithigen Herzens an den fo kurzen Aufenthalt in der ichonen Stadt Biesbaden gurudbenfend. Ein Theil will aber ofters wiederfommen, Hoffen wir das Befte.

Doppelt schwer hat eine Kellnerin in Mainz den Abschied empfunden. Sie wird übrigens vielleicht noch lange an die Raisermanover zurückdenken. Kommt da ein flotter Reitersmann gu ihr ins Lokal und wünscht einen Schoppen Bier. Die Beiden find bald fehr vertraut miteinander. Sie möchte auch gern so eine schneidige Reiterin fein. Damit fie nun einen kleinen Borgeschmad davon bekommt, wie es sit, wenn man auf einem Soldatengaul fitt, bringt ber Reiter auf ausdriidlichen Bunich fein Bräutden aufs Rog in den Sattel, Er will schnell fein Bier austrinfen. Aber o Schred . . . . Der tapfere Gaul hat anscheinend feindlichen Rano iendonner gehort. Wie ein Rasender springt er mit der Reiterin davon. Er fam jedoch nicht weit. Baffanten hatten ihn balb am Sals und befreiten die Schöne von ihrem Todesritt. Sie will jest feine Relterin mehr fein.

Wer ladit das

THE STREET STREET

#### Achtung! Berbitzeitlofen!

Muf ben feuchten Bergwiesen stehen jest bie rothlichlila ichimmernben herbitgeitlofen in voller Bluthe und ihr hubiches frotusartiges Meugere veranlagt besonbers Rinder febr leicht bagu, fich biefelben gum Strauge gu pfluden. Da nun aber bie Berbstzeitlose (Coldicum autumnale), besanntlich ein schweres Gift, das fogenannte Coldpicin, in fich birgt, ift es gegenwartig Bflicht aller Eftern und Erzieher, Die Rleinen aufs Rachbrudlichfte bor jener Bflange gu marnen, ihnen bie gefährlichen Gigenschaften berfelben flar gu machen und ihnen bas Pfluden biefer Blume ftrengftens zu verbieten. Das Gift der Berbstzeitlofe, die der Bolfsmund auch Lichtblume oder Wiesensafran nennt, wirft besonders auf die Rieren und die Berdauungsorgane. Es tann heftigen Durchfall, Erbrechen, Magen- und Darmentgunbungen, ja fogar eine Lahmung bes Centralnervenipftems ber-vorrufen und in nicht feltenen Fällen gum Tobe führen. Rube, die Berbstgeithofe gefressen baben, geften blutige Wilch und man bermeibet es baber in Gegenden, wo biese Bflange ftark auftritt, bie Thiere hungrig auf berartige Beibeplage gu treiben, benn in gesättigtem Bu ftanbe rührt basBieb aus richtigem Inftinft feine herbitzeitlose an. Die Arzneiwissenschaft bebient fich übrigens des Colchicins als Heilmittel gegen die verschiebenften Aranfheiten.

\* Berfonalien. Dem penfignirten Gifenbahnpadmeifter Bermann Roch gu Wiesbaben wurde bas Allgemeine Ehrenzeichen

Ct. Baberfrequens. Biesbaben 120246, Baben-Baben 61508 Ems 20447, Somburg 11490, Rifflingen 23913, Königftein 3268 Areusnach 10965, Reuenahr 17273, Schwalbach 5887, Soben i. I. 4304, Wilbbab 13336, Wilbungen 8476, Belgoland 22285.

\* 3m Sanbelsregister murbe eingetragen: "Benfion Bri-mabera". Unter biefer Firma betreibt bie Benfionsinhaberin Fraulein Marie Regroth gu Biesbaben eine Benfion,

\* Biesbabener Rennbahn. Unfer d'-Correspondent melbet: Der Biesbabener Rennverein bat bas Renngelande bei Erbenbeim ber Stadt Wiesbaden jum Roufe angeboten, allerdings gu einem Breife, ber ben Ginfaufspreis erheblich überfteigt. Rach ben bon und an mahgebenber Stelle eingezogenen Erfundigungen bestätigt fich biefe Nachricht. Bur Beit foweben aber noch Unterhandlungen in biefer Angelegenheit.

\* Befigwechiel. Das Gartenterrain ber befannten Billa "Bilbelmp" gu Biebrich am Rhein, Biesbabener Allee, ging burch Rauf in ben Befig bes herrn Architetten Sub. Dimmes su Biebrich über. Wie mir erfahren, foll bortfelbft eine Colonie moderner Billen und swar Einfamilienhäuser erbaut werden. Es werbar Stragen freigelegt und bie Billen berart vertheilt baß die bestehende alte Barkanlage möglichst erhalten bleibt, so baß eine schöne malerische Anlage inmitten bes alten Baumbestandes erzielt wird. Des weiteren wird bei ber Bebauung bes Terranis barauf Bedacht genommen, daß die bert vorhanbene Schone freie Mussicht auf ben Rhein und ben Taumus einer jeden einzehnen Billa nach Möglichkeit gewahrt wird. Ichenfalls bürfen wir barouf rechnen, eine reigenbe Billenanlage gu erhalten, umfo mehr, als bas Unternehmen, wie uns mitgetheilt wirb, in Sanden eines fünftlerifch und praftifch tuchtigen Architeften ift. Der Berlauf wurde burch Genfal B. A. Herman Biesbaben, Gebanplat 7, bermittelt.

\* Rongreß für taufmannifches Unterrichtemefen. Bie wir bereit & por einigen Togen mittheilten, findet bier bei uns bom 5. bis 9. September ber "5. Kongreß für faufmännisches Unterrichiswesen ftatt. Aus biesem Anlag veranstalten bie biefigen taufmannischen Bereine morgen Mittwoch Abend in ber "Balhalla" einen Begrüßungstommers.

\* Ronigliche Schanfpiele, Die Bremiere ber erften Schaufpielnovität ift auf Mittwoch, ben 13. b8. Mits. feftgefest. Bur

Aufführung gelangt Richard Beer-Hofmann's fünsactiges Tranerspiel: "Der Graf von Charolais". — Dem jungen Wie-ner Autor wurde vor furzem für sein Werf der Grillparzerpreis zugesprochen. of Biesbadener Friedhofsfragen. Die Behörden unferer

Stadt batten fürglich beichloffen, mit ber Bieberbelegung best neuen Friedhofes an ber Platterftraße bemnachft gu beginnen. Auf Diefe Beife wollte man borläufig um Die Lilage eines weiteren Friedhofes herumtommen. Die Kreismedizinalbehörbe hat jedoch gegen biefen Beschluß Einspruch erhoben, nach bem fich bei ber Ausgrabung von brei Leichen ergeben bat, daß ber Bermefungsprozen noch nicht genilgend borgeschritten ift, um bie Ausgrabung, su gestatten.
Das Cartenjeft, welches bie Aurverwaltung am Donners.

tag biefer Boche veranftaltet, wird fich infofern bon ben feitherigen unterscheiben, als biesmal gang befigibers bie Rurfapelle in Erideinung treten wirb, indem herr Rapellmeifter Afferni ein Programm unter bem Titel "Rlaffifer- und Soliftenabend" borbereitet bat, welches bas größte Interesse beansprucht. Wir tommen auf basselbe noch naber gurud.

. Bartiburm. Giner Ginlabung bes herrn Reftaurateurs Höhler zusolge famen die Stammgaste vor furzem zu einem fraftigen Im bis auf dem herrlich gelegenen Wartthurm zusammen. Herr Höhler bot nur das Beste von Küche und Reller auf. Eine gutbesette Musikapelle sorgte für muntere Beifen; ferner trug ein Gefangsquartett einige recht icone Lieber vor. Als Solift ber Stammgafte entpuppte fich Derr horn, welcher mit feiner iconen Tenorstimme fich bie Bergen aller Theilnehmer gewann und barum nicht wenig ju bem Gelingen ber Beranstaltung beitrug. Bei Eintritt ber Dunfel-beit murben bie Theilnehmer noch burch ein recht schön arrangirtes Heuerwerk überraicht, dem sich dann ein solennes Tanzfränzchen anschloß. Namentlich die alten Serren bewie-sen recht tapser, das auch sie das Tepzbein noch schwingen fonnen. Die Sahne hatten ichon länglt gefrabt, ehe man fich trennte. Und so ging man in ber Ueberzeugung nach Saufe, einige recht fcone Ctumben berlebt gu baben,

\* Stabtberorbnetenfibung. Freitog gibt's wieber für bie Stadtvater Arbeit. Die zweite Gigung nach ben Ferien fin-. Aus ber 20 Bunfte umfaffgiben Tagebordnung, Die unsere Leser im heutigen Amisblatt bes "General-Anzeigers" sinden, sind folgende erwähneswerth: Aenderung des Ortstauts vom 23. Dezember 1899, betr. die Anstellung von Beamen der Stadt Wiesbaden Antrog des Stadtverordneten Schröber, betr. Bergebung ftabtifcher Arbeiten und Liefer-ungen, insbesonbere auch fur ben Rurhausneubau. Antrag bes Stadtverordneten Rultwaffer, betr bas ftabtifche Gubmiffions. wefen. Alenderung bes Feuerwachtbienftes. Ber. D.-G. USphaltirung bes mörblichen Gehwegs ber Abelheibstraße zwischen Rifolasplay und Abolfsallee. Ber. B.-A. Errichtung eines Tranfbrunnens in ber Rabe bes neuen Guterbahnhofes. Ber. B.-A. Austrodnung mehrerer im Robbau fertiger Raume bes neuen Kurhaufes burch Deigung. Ber. B.A. Bertrag mit ber Gemeinbe Dobheim wegen Entwafferung von Dobheimer Gemarkungstheilen in bas Wiesbabener Kanalney. Ber. B.-A. Fluchtlinienanderung eines Berbindungswegs gwifden Balt-muhl- und Schubenftrage Ber. B.-A. Bertrag mit ber Eifenbahn-Berwaltung wegen Wasserlieferung für Bahnanlagen. Ber, F.-A. Antauf bart Grundftuden für bie Bafferwerksverwaltung. Ber. J.A. Bertrag mit ber Eifen-bahn-Berwaltung wegen eines Anschlußgeleises für die ftabt. Lichtwerke. Ber. F.-A. Anschaffung einer fahrbaren Feuer-

leiter. Ber. F.-A.
\*\* War es nicht gut genug? In ben Anlogen beim Kgl. Theater wurde geftern einAblerradDlobell 70 mit einemSchilb ber Polizeidireftion Strafburg und ber Rummer 60003 gefunden. Das Stablrof war in der Racht vom 3. jum 4. Sept. aus einem Gartenhaus ber Mainzerstraße mittels Einbruchs gestohlen worden. Wer Jemand mit bem Rad in ber Stadt gesehen bat, wolle fich zweds Ermittelung bes Spigbuben bei ber Bolizeibireftion melben.

\*\* Bogn braucht ber Unteroffizier ein Rab? Co bachte fich gestern Einer von den Bielen, die sich in der jegigen Jahreszeit gern billige Raber verschaffen. Ein Travunteroffigier ftellte gestern Abend seinen Halbrenner (Opelrab) in die Thorsahrt bes Haufes Marktplay 3. Als er nach ein paar Minuten weiter radeln wollte, war die Maschine von einem "Liebhaber" gestohlen worben.

\*\* Folgenichwerer Sturz. Auf ber Canitatswache fant fich gestern Ruchmittag ber Arbeiter Michael Genler mit einer febr ichweren Armberlegung ein. G. war en bem Saufe Neugaffe 22 bon ber Leiter gefturzt. Er blieb an einem am Saufe porftebenben roftigen Bimmermannsftift hangen, woburch ibm bie gange Dusfulatur bes linten Armes berausgeriffen worben ist. Der Bedauernswerthe war bos zugerichtet, beng die Fleischfeben hingen am ganzen Urm berum. Die Sanitätswache legte 66. den ersten Nothverband an und brachte ihn nach dem städti-

\* Gin geiftestranter Gauner und Rinberbieb, ber auch in Biesbaben fein lichtschenes Treiben entfaltete, murbe burch bie vereinten Bemühungen ber Berliner und ber hamburger Kriminalpolizei unschädlich gemacht. Gin Dr. Reinhold Richard Forres, ber auch mit ben Berliner und ben Glensburger Strafbeborbar noch eine Rechnung gu begleichen hatte, mar als gemeingefährlich geiftesfrant in ber Irrenanftalt Friedrichsburg beihamburg untergebracht worben. Bon bort entiprungen, tam er nach Berlin und lodte unter ber Borfpiegelung, daß er glangenbe Stellungen beforgen fonne, bor einigen Monaten 2 18 begin. 20 Jahre alte Sanblungsgehilfen nach Wiesbaben. Dier berfuchte er, fie gu Berbrechen gegen § 175 bes St.-B.-B. gu berfuppeln. Als bie jungen Leute fich entichieben meigerten, ließ er fie mittellos figen und verschwand. Der Sochstapler, ber fid ben Ramen b. Mainfter beigelegt batte, murbe bon ber Kriminalpolizei sange vergeblich gesucht. Inzwischen zeigte ein medlenburgifder Butebefiger, ber fich wieber berheirathen wollte, in Samburger Beitungen an, bog er feine beiben Rinber, ein Mabchen bon 314 Jahren und einen Anaben best 7 Jahren, bie fich bei einer Frau in Altona in Bflege befanden, gur Aboption vergeben wolle. Es melbeigt fich 103 Bewerber, barunter ein Bantbeamter St. und auch Dr. Forres, Diefe tamen in bie engere Bahl, und St. erhielt bie Rinber, bie er fofort von ber Bilegerin abholte. Um felben Tage noch erichia:en bei St. Dr. Forres und ein Mann, ber fich fur ben medlenburgifden Gutsbesiger und Bater ber Kinder ausgab. Dieje beiben machten bem Bantbeamten einen beftiger Auftritt, erflärten, bag ein Brrthum borlieg e, holten bielleinen aus bemBeit und nahmen fie fofort mit. St. ichrieb nun an ben Gutsbefiger nach Medienburg und beschwerte fich über fein Berhalten. Jest erfuhr ber Bater, bag feine Rinber Schwindlern in bie Sanbe gefallen waren, und jeste die Polizei in Bewegung. Die Berliner Ariminalpolizei telegraphirte an alle cuswärtigen Polizeibehörben, und fo gelang es, bem Berl. Lof.-Ang." gufolge Dr. Forres Conntag in Altona festgunehmen. Die Rinber wurden nach Altona in Bilege gebracht. Bas ber Berhaftete, ber von neuem por Gericht gestellt werben wird, mit ben Rinbern beabfichtigte, wird vielleicht die Gerichtsperbandlung auftlaren. Wahrscheinlich wollte er fie gu Sochstapeleign ober anderen unfauberen Bmeden

Gp. Bebauerlicher Unjall. Gin biefiger Dienftmann murbe gestern Abend gegen 7 Uhr in Ausübung feines Dienstes von einem bedauerlichen Unglud betroffen. - Beim Baffiren bes Durchfahrtgitters am Taunusbahnhof gerieth er mit ber rechten Sand gwifcher feinem Bagen und bas Gitter Sierbei wurde bas Borberglied bes rechten Zeigefingers glatt abgeschnitten. Bor Schmerz ichrie ber Mann laut auf und wand fich ftohnard auf bem Erbboben,

Cp. Gefährlicher Rartoffelfalat. 3m biefigen "Bafafthotel" erfrantte am Camftag in Folge Genuffes von Kartoffelfalat und Frifabellen ber größte Theil bes angeftellten Berfonals, ca. 53Berfonen, an leichten Bergiftungserscheinungen, welche fich burch heftige Leibschmergen außerten. Drei Mergte thaten fofort fur bie nothigen Schritte, um bie Befahr gu befeitigen. Cammtliche Rrante find benn auch bis gur Stunde foweit wieder Lergeftellt. Bie bas offenbar vorhandene Speifegift entstand, ift noch nicht festgestellt. Bon ben Gaften mar Riemanb erfrenft.

\* Laudwirthichaftliche Lanbes- und Jubilaumsanoftellung Maing. Die Lofe ber Ausstellung erfreuen fich eines flotten Abfabes. Alls erfter Gewinn ift bereits ein Biergespann von vier fcweren Belgier-Bjerben mit Gefchirr und Bagen angefauft; übrigens follen fammtliche Gewinne gegen einen bereinf Abzug auch in baar auf Wunich ausgezahlt werden. Der Om von Beffen bot eine Ehrenpreisftiftung bewilligt,

\* Appell. Bom 16. gum 17. b8. Des, erhalten mir si Dragoner-Einquartirung. Es muß auch Raum für 3(0) Bie geschafft werben. Ber einigermaßen Golbatenpferbe für inne Tag unterbringen fann, ber erleichtere dem Magiftrat fan Einquartirungsarbeit baburch, bag er fich beim Dberidreit Bierbrauer melbe. Der herr nimmt in ber liebenant bigften Beije freudig folde Melbung it entgegen.
• Automobilfport. Der "Biesbadener Automobilfub e

B." veranstaltet, wie bereits furg mitgetheilt, am 7. d. eine Buverläffigfeitsfonfurreng für Tourenwagen auf b-Strede des vorigjahrigen Gordon-Bennett-Rennens Jahren hat den Bwed, den zuwerlaffigiten Sahrzeugen wie beren Bubrern nicht Muggabe einer ftrengen Werthunger belle Breife guguerfennen. Es bat durchaus den Charofter einer Tourenjahrt, welche unter feinen Umftänden in er Rennen ausarten darf. Ein Jahrer, welcher vor der ar festen Mimmalfahrzeit am Biel eintrifft, muß Beite mungsgemäß aus der Preisfolge ausgeschloffen merden 3 der Fahrt find Meldungen des Badifden, Mittelbeurid Rheinischen, Rheinisch-Beitfälischen, Bestdeutschen, Ban tembergischen Automobilflubs eingegangen; auch nes Mitglieder des Coblenger, Kolner und Biesbadener Antmobilflubs ftarten. Die Wagen ftarten in 4 Maffen nach Bjerdestärken und werden diefelben bereits am 6. Septemb er, einer Brufung und Berwiegung umerzogen. Die 16 laffung erfolgt am 7, September ab 7 Uhr von der Monaus in Zeitinterwollen bis 9 Uhr und ift die Johrarit fur & 149,3 fm. fange Strede bis gu 63 Stunde fritgefett, B fanntlich hatte Therry, ber Sieger des borigjährigen Gorden Bennett-Rennens, unf derfelben Strede eine Rundenburd ichnittszeit von einer Stunde zwölf Minuten erreift. D. Biel dürfte von den fonfurrirenden Bagen gwichen 12 und 2 Uhr an der Platte erreicht werden, woselbst eine Rebellfongertiet. Dit Erlaubnig ber Ronigl. Polizei-Direffiewird hierauf Nachmittags 5 Uhr ein Corfo gefahren, wie feinen Weg über Platterftroße, Rundfahrweg, Rabergrund Leichtweishöhle, Beaufite, Nerothal, Taunusstraße, Wilhemftraße, Rheinstraße, Rasser Friedrich-Ring, Adolfsalle Abolfftraße nimmt. Abends 8 Uhr vereinigen fich bie Muiemobiliften mit Damen zu einem Souber im Sotel Metrobole wofelbit die Breisvertheilung ftattfindet. Die Brife von ungefährem Werthe von 2000 M find bei Beren Impelier & Schurmann u. Co., Bilhelmftrage, ausgestellt. DB & müben des hiefigen Automobilflubs, die Zuverläffigfeit be Wagenführung einer Prämitrung zu unterwerfen, ist ener fennenswerth und dürften folde Arrangements mit dagn betragen, diefem neuen Berfehrsmittel die Sympathie weiter Mreise zuzuführen. — Der Bolizziprösident macht inbere auf diese Fahrt befannt, daß er für Donnerstag die sont für den Automobilberkehr gesperrten Stragen: Rundfahren, Leichtweishöhle, Beaufite, Nerothal freigibt. Bedingung fi jedoch, daß seitens der Wagenführer mit mäßiger Gelewe digfeit gefahren wird und daß an der Abzweigung des Rund fahrwegs von der Blatteritraße eine Perjen aufgestellt p deren Aufgabe es fein foll, dafelbft furz vor und mabrend bie Rorsofahrt auf lettere Fuhrwerksleiter und Spaziergange aufmerffum au meden.

#### Kunit, Eifferatur und Willenidian.

Gur bie Denffenverbreitung guter Boltsichriften bat be Deutscher Dichter - Gebachtnig-Stiftung in Samburg - Oroborftet foeben eine eigene Abtheilung errichtet. Die Gem beidrantt fich auf die herausgabe billiger "Bolfsbucher a bortrefflicher Ausstattung, insbesondere auf holgfreiem Berd in großem Drud und mit schönem Umichlag. Bunachit ind Bollsbucher in Ausficht genommen worben, die im zwischen 15 1418 30 Big. schwanfen. Gebunden tottet Seft 30 bis 40 Pfg. mehr. Besonderes Gewicht legt bie tung barauf, fich nicht auf bie neueste Literatur au beicht fen, obwohl auf biefe ein besonderes Augenmert gerichtet ben foll - fonbern aus ber älteren Literatur folche herausgunehmen, bie fich burch bichterifchen Gebalt ober be spannende Ergähligig gur Massenberbreitung besonbers on nen. Gin Bergeichnis ber bisber erichienenen Sefte ift jonit gu begieben bon ber Deutiden Dichter-Gebachtnis-El tung in Samburg - Großborftel, Abtheilung gur Mafente breitung guter Bolfeichriften.

#### Wetterdienft

Der Landwirtichafteichule gu Weilburg a. D. Lahn. Boransfichtliche Bitterung

für Ditt wody, ben 6. Ceptember 1905.

Beitweise windig, trube, ein wenig marmer, Regen. Genaueres burch bie Beitburger Betterfarten (monatt. 80 Vel melde an ber Erpedition bes "Biesbabener General, Mingeiger", Mauritiusftrage 8, taglic angeichlagen werben.

Eletiro-Notationsdruck und Berlag ber Wiesbabener Berlad-anstalt Emil Bommert in Wiesbaben, Verantwortlich für Bolitif und Jeuilleton: Thefrebattrur Moriy Schäfert in ben übrigen Theil und Inserate Carl Röltel, beide B Wiesbaben.

## Offerten-Dermittelung.

Unsere verehrten Inserenten, insbesondere die Herren Immobilien-Agenten machen wir darauf aufmerksam, dass wir keine besonderen Offerfen-Gebühren,

weder bei Annahme von Offerten, noch bei Weltergabe derseiben, auch nicht bei Aus kunftertheilung berechnen.

Auch erfolgt die Beförderung der Offerten der Herren Vermittler auf das Zuverlässigste. "Wiesbadener General-Anzeiger", Telephen No. 199.



kette Celegramme



Blüchtiger Defraubant.

Gaiferstautern, 4. Geptember. Laut einer Meldung ber er Br." aus Reuftadt a. H. ift der Raffirer des kortigen Atrisitatswerfes Roth, aus Regensburg frammend, nach netridiagung von etwa 15000 M mit einer verbeirat eien son mit ber er feit langerer Beit ein Berhalfnig untera flüchtig gegangen. Dem ihm nachgereiften Direftor Berfes ift es gelungen, den Defrandanten in Bojel au emitteln und ihn verhaften gu laffen.

Graf Chlieffen geht?

Berlin, 5. September. Wie die L. R. melbet, beabfichse Ser Chef des Generalftabs, Graf von Schlieffen, Befundheiterlidfichten feinen Abichied zu nehmen und burd Generalleutnant bon Moltfe erfett werden.

Die Marofffofrage.

Berlin, 5. Geptember. Der Reichstangler batte geftern an lingere Unterredung mit dem frangöfischen Botichafter. Die Bolffe Tel, Rorr. Bur, erfahrt, begibt fich der für Befondtiduftspoften in Zanger auserschene Dr. Roa nad Paris, um bestimmte Fragen mündlich zu bespreden fiber die vor dem Zusammentritt der Marotto. Bon fer en g nach eine Berftandigung berbeigujühren

Tanger, 5. September. Bier berridt Unarchie. Sutz vom Angeraftamme find in die Stadt eingebrungen -) legen den Einwohnern Kontributionen auf. Die An-Beser Raifulis wiederum balten auf den Stragen die Bafmen auf, berauben fie und begeben andere Diebitähle, Ein Ebanger Raifulis tödtete geftern Morgen auf dem Morft om Araber. Unter den Europäern herricht große Benns

200

Tanger, 5. September. Der Gultan bat ten frango-Ben Besondten Taillandier dabon in Kenntniß gesetzt, taß the Freilassung des Algeriers Bu Maian nur als terläufig betrachte. Er merde die Angelegenheit der nachin Konferenz unterbreiten., Frankreich verlangt völlige Genormung in entschiedenstem Tone, sonst foll der französische Riandte im Berein mit tem englischen Fes verlaffen,

Der Friebensichluf.

Paris, 5. Geptember. Der Mafin erffart fich in der bereits beute frub ben Wortlaut bes Friedens.

bertrages gu fennen, ber heute Radmittag in Borts. mouth unterzeichnet wird. Das Blatt veröifentlicht 17 Artitel, welche mit den bereits befannten Bereinbarungen übereinftimmen. Außerdem wird der Wortlaut von zwei neuen Busahartifeln mitgetheilt. Der eine betont, daß die Räumung ber Manbidurei fertens der beiden Armeen innerhalb einer Brift von 18 Monaten beendet fein muß und girar in der Beife, daß mit der Zurudziehung der in der Front ftehenden Truppen begonnen werden muß. Rach Ablauf der Frist haben die beiden Madte nur noch die gunt Schupe der Gijenbahn nöthigen Truppen zurückzulassen, nämlich nicht mehr als 15 Soldaten pro Kilometer. Die Röumung wird unter Leitung der beiden Oberbeschlshaber vor fich gehen. Der sweite Zusahartikel bejagt: Die Grenze, welche den Besis d.r. Russen und Japaner auf Sachalin festlegt, wird an Ort und Stelle von einem Spezialausschuß abgemeffen werden.

Ohiterban, 5. September, Man hebt herbor, daß bas Telegramm des Mitado un den Brafidenten Roofevelt fich bon dem Telegramm des Baren an den letteren infofern unterscheide, als dasselbe feinerles Anspielung auf den Dank enthält, welchen das japanische Bolk dem Präsidenten für seine Bennihungen schulde. Man ist der Ansicht, daß ber lette Passus der Botidjaft des Mikado darlegt, welche Abfichten der Mikado verfolgte, indem er den Friedensichluft unter Bedingungen, über beren Beicheibenbeit die gange Welt erstaunt sei, annahm. Der Bwed der Berhandlungen fei der gewesen, fich an Ruffland keinen Feind zu schaffen, der im Bergen immer ein Rachegefühl trage, sondern einen Freund, der Japan Dant wiffe für die Grogmuthigfeit, welche es nun an den Tag gelegt habe.

Portsmouth, 5. September. In Roren erhalten durch den Friedensvertrag ruffische Privatleute dieselben Handelsrechte wie die Angehörigen anderer Nationen. Dagegen werden alle Regierungskonzeffionen an Aufland für nichtig erflärt.

Die Unruhen in Japan.

Petersburg, 5. September. Rach bier eingetroffenen Radfrichten ift in Tofio ein Mufftand ausgebroden. Der Balaft des Difadofeibefest. Collte fic, biese Nachricht bewahrheiten, so fürchtet man Komplifationen für die Unterzeichnung des Friedens. (Diese Befürchtung ist grundlos. Der Friede ift gur Stunde mabricheinlich befinitiv geschloffen. D. Red.)

Newhork, 5. Geptember. Aus Tientfin wird ber Ausbruch der Revolution in Japan beftätigt. Die tele-

grophischen Berbindungen seien ganglich abgeschnitten. Die Kabelgejellichaft theilt mit, daß die Unterbrechung des Kabels feineswegs dem jungften Chflon gugufchreiben fet, ba etmaige Schaden des Sturmes langit hatten ausgebeffert fein

Petersburg, 5. Ceptember Die Rochricht über ben Musbruch einer Revolution in Japan läßt die biefige Bebolferung völligtheilnahm & los. Die Deffentlichfeit beschäftigt sich weit mehr mit dem Besuch des Schahs in Betersburg.

Empfehlenswerthe Ausflugspunkte etc. Reftaurant Balbluft, Blatterftraße. Reftaurant Germania, Blatterftrage. Caje-Reftaurant Schugenhaus, Unter ben Giden, Baul John. Commerfriiche Balbed, Maritrage. Reftaurant Aloftermuble, por Clarenthal. Sifdaucht-Anftalt bei Biesbaben. Reftaurant Balbhauschen. Reftaurant Aronenburg. Warithurm Bierfindter Sobe. Alte Abolishohe bei Biebrich Reftaurant Rene Mbolishohe. Reftaurant Tanuns, Biebrich. Reftaurant jum Tiboli. Schierftein. Stidelmuble gwifden Connenberg und Rambad. Bur Subertushatte, Goldfteinthal. Rellerstopf. Husfichtsthurm und Reftaurant. Gafthans jur Burg Granenftein. Reftaurant Brenner, Uhlerborn bei Dains. Raffauer Sof, Connenberg. Reftaurant Raifer Molf, Connenberg. Bafthaus jum Abler, Bierftabt. Caalban gur Rofe, Bierftabt. Gafthaus jum Tannus, Rambach. Reftaurant Balbluft, Rambach. Reftaurant Stirid Maing. Liebfrauenplat. Bafthaus gur Grone. Sochheim am Main Reftaurant gur Betersau, swifden Biebrich und Raftel, auf ber Infel im Rhein.

Reftaurant "Gruner Baum" Chierftein.

Sommerfrischen, Kurorte etc. Quitfurort Bahnhols Connenberg. Luftfurort Tannenburg amifchen ber Gifernen Sanb und Dabn (Taunus).

Qufifurort Sotel Tannus Sahn-Beben. Rurhaus Riedrichthal, b. Eltville. Billa Canitas, Riebernhaufen. "Balbfrieben", Dichelbach b. Bab Schwalbach. Benfion Scheiberthal, Rettenbach (Raffan). Cronberg a. Taunus, Sotel und Reftaur. Coutenhof. Billa Lahnfels, Weilburg a. b. Q. Reftaurant Balbluft, Station Caalburg.

Schuh-Berfa f

Mengaffe 22, 1 Stiege bod.

Morgen Mittwoch: Lekter Reste-Tao

nggasse 20.

Anszug aus ben Cibitftands. Regiftern ber Stadt Biesbaden bom 5. Septbr. 1905.

Geboren: Um 1. September bem Conditorgebilfen Februich Wirth e. T. Elijabeth. — Am 4. September dem Laglöhner Heinrich Falbel e. S. Heinrich Wilhelm. — Am 2. September dem Tünchermeifter Josef Paresti e. I. Berrena Mavudda Plegina. — Am 30. August dem Händler Jantsche Neumann e. T. Lina Betty. — Am 1. September dem Hausdiener Philipp Mücker e. T. Lina Elisebeth. — Mm 4. September dem ftadt. Taglobner Adolf Beng e. T. Maria Elife. — Am 29. August dem Zimmermann Julius Lang e. S. Johannes Karl.

Aufgeboten: Großberzogl. Beif. Leuinant im Leib-Barde-Regiment Rr. 115 Freiherr Wilhelm bon Schaeffer-Bernstein in Darmftadt, mit Gudrun Auer bon Berrenftrchen hier. — Installateur Baul Könide hier, mit Lina Schaus hier. — Herrichaftsbiener Georg Arnold zu Bier-ftudt, mit Martha Grafthoff hier. — Affiltenzarzt Dr. med. Bilbelm August Gerhard Gilbert in Bonn, mit Auguste 21ma Olga von Krafewit bier. - Maurer Johann Scherer in Cawalbad, mit Ratharine Bfeifer bier. - Boftaffiftent Friedr. Ernft August Germann bier, mit Matbilbe Bilbelmine Appel in Montabaur. - Schreiner Egidius Baumpärtner in Sonnenberg, mit Emma Friederike Emilie Schwarte das. — Kellner David Schneiber hier, mit Jo-hanna Edarth hier. — Stuckateurgehülfe Otto Häufer hier, mit Margarethe Reith bier. - Architeft Eduard Bonn bier, mit Anna Bergerhof hier. — Kaufmann Kurt Heremann hier, nut Rosa Weber hier. — Kaufmann Gustav Jitel hier, mit Wilhelmine Rumpf in Frankfurt a. M.

Berehelicht: Taglöhner Adam Reith hier, mit Maria Schmitt hier.

Gest orben: 3. September Eva geb. Werner, Wwe. des Zimmermanns Jakob Roth, 75 J. — 2. September Marie Pfläging, 4 Mt. — 1. September Privatier Heinrich Lauber, 48 3. — 3. September Regierungsfefretar Paul Miller, 88 J. — 3. September Hernschneiber Jafab Frühauf, 62 J. — 4. September Arthur, S. des Kaufmanns Wilhelm Holighaus aus Biebrick,, 1 3. — 4. September August, T. des Taglöhners Johann Fischer, 11 Mt. — 5. September Rarl, S. des Oberfellners Christian Rarner, 2

Ronigliches Ctanbesant.

Gehäkelte und gestrickte

Jäckchen, Kleidchen, Höschen, Leibhosen, Häubchen. Mützen, Strümpfchen, Schuhchen empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

L, Schwenck, Mühlgasse 11-13.



Neu

eröffnet

Wäsche für Neugeborene empfiehlt in reicher Wahl

Baby-Artikel zu Gelegenheitsgeschenken, in jeder Preislage

Carl Claes Wiesbaden, Bahnhofstrasse

#### Beder'iches Konfervatorium für Mufif.

Montag, ben 14. Angust: Wiederbeginn des Unterrichts. Meue Kurse für Gesang, Klavier, Bioline, Cello, Darmonium, Orgel, Darmonie und Compositionslehre. — Fortbildungsturse für jüngere Mustlehrer, Lehrerinnen und Erzieberinnen mach den Borschriften, Ansorderungen n. Eramen des "Mustpädagogischen Berbandes" in Berlin. Prospette und Renanmeldungen durch den Direktor H. Beeke, Jahnstraße 2.

Restauration 🕾 Waldhäuschen. 🕃 Schönster Ausflugspunkt. 1361



Bon bem erfolgten Ableben unferes Rameraden, herrn Bant Miller, Rgl. Reg.-Gefrecar, geben wir ben Mitgliebern bierdurch Renntnis. - Wir bitten an ber am Mittwoch, Rachm. nm 41/4 Uhr, vom Sterbehaufe, Jahnfrage 30, aus ftattfindenden Beerdigung fich recht gablreich gu beteiligen.

Bufammenfunft um 30, Uhr im Bereinstotal. Abgeichen find angulegen.

8232 Der Borftand.

## Beerdigungs-Anstalt Wiesbaden. Ed. Hansohn.

Haltest, Elektr. Bahn. Moritzstr. 49, Telephon 3822. Grosses Lager in allen Arten von Holz- und Metallsargen. Complette Ausstattung. Uebernahme von Leichen-Transporten

## Berfteigerung.

Freitag, ben 8. September 1905, Bormittags 9 Uhr beginnend, werden im Rentamtebureau, Derengartenftrage 7 babier, folgende in der Gemartung Bies. baben, im Diftrifte "Rechte bem Schierfteinerweg" belegenen Banblate öffentlich verfteigert :

legenen k										-
artenblott	64	Bargelle	Dio.		1	ar	20	THE REAL PROPERTY.		5477
				79.			1		Ugarte	rftr.
"	"	"	11	1223				THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN	Ader	The state of
				79	×				enthale	rftr.
"	11	"	"	1243	6	ar	28	- CT		43
		A		79			-		ligarte	ritr.
"	11	"	"	1132			14	qm	Acter	Little .
		150 3 Y L	HAPPY .	78			120	100		elbft.
11	"	"	11311	1242			00	to di	n Ader	oal.
				139	-		-		-	
			18000	447 C.V	-	and the last	_	25 c	Barbara Comment	tens!
"	"	"	"	1239	1	ar	08	qm	Ader	daf.
A TORRE		Ball L	24	79			1			The same
"	"	"	"	1133			87	qm	"	11
				78	7		CLUB .			The same
"	"	"	"	1241	1	ar	70	qm	"	11
<b>第550万米</b>				78		7		111111	1	200
				4377	3			qm		195
"	"	"	"	1136	-		84	qin	Ader	baj.
	-	-		77						121
"	11	"	"	1236			50	qm	"	11
	74-14				etc				7.001	100
"	"	"	11	1238		ar	44	qm	"	11
				79	12.0			EB	100	YG I
					8	ar	78	qm	3.19	181
"	"	"	"	1137	-	V		_	Mder	daf.
	-	100		77	ete			30110	-0.23%	The same
"	"	"	"	1235			75	qm	"	"
75	THE PARTY		-1-1	78	etc					1
"	"	"	"	1233	-		11	qm	"	11
4.2.	All J	4	100	79				-	100	1 200
					8	ar	85	qm	-	AF
"	"	"	"	1138	_			-	Mder	bai
11 11 11	13	1011 AS	19 10	76			44	- Anna	- W	
"	"	"	"	0.000		ar	93	qm	"	
100	THE STREET	No.	11		ete		775	-	"	"
				Value of the same	-		69	qm	- 10	
					100	500	10.00	14 154		

1119 1 ar 31 qm Mder ba 76 Die Ansbietung erfolgt in ben einzelnen Lofen und

bann im Gangen. Bieebaben, ben 2. Ceptember 1905.

Ronigliches Domanen Rentamt.

Mainzer Möbelhaus.



Neu

Mainz, Gr. Quintinstr. II 12 und 14.

Wieshaden, Karistras: 0 18,

I Etage.

Einem titul, Publikum von Wiesbaden u. Umgegend empfehle mein neu eröffnetes Filial-Geschäft

#### Mainzer Möbelhaus Karlstrasse

Im Interesse der werten Kundschaft habe ich, um billiger zu verkausen, von Benutzung teurer Laden-Lokalitäten abgesehen. In Mainz besitze ich eigene Sehreinerei, Lackiererei und Werkstätten für Fabrikation aller Polster und Bettwerk und bin dadurch in der Lage, bei Verwendung bester Qualitäten von Material zu billigsten Preisen zu liesere. Ich liesere einzelne Möbelstücke und Betten, sowie ganze Wohnungs-Einrichtungen, komplete Wohn. Schlaf. Speise- und Fremdenzimmer. Salons, küchen-Einrichtungen, auch nach Zeichnungen anter Garantie für tadellose Austührung. Braut-Ausstattungen; übernehme Einrichtungen von Pensionen und Motels etc. etc. Lager in eisernen Kinder-Betten, englischen Metallbetten, Vorhängen, Matratzenstoffen, Bettsedern etc. Besichtigung ohne Kauszwang.

In den ersten 3 Eröffnungstagen erhält jeder Käuser ein Geschenk! Einem geneigten, zahlreichen Zuspruch empfehle mich

Hochachtungsvollst

Leonold Grünfeld. Möbels und Betten-Fahrikation

Leopold Grünfeld, Möbel- und Betten-Fabrikation.

Gin heller Stopf permenbet flete Dr. Oetker's

Bachpulver 10 Big. Banilion Buder 10 Big. Bubbing Bulber 10 Big.

Fructin

befter Griat für Honig.

Millionenfach bewöhrte Rezepte gratis bon ben beften Rolonial-waren- und Drogengeschäften jeber Stadt. 040

## Nachtrag.

gittem Seufe unmoverte Dobnung, 3-4 Bim . Muche, Bab, Mabehentammer u. Bubeber, von äiterem finderiofen Shepaar gel. Off, m. Breisangabe unter H. S. 1387 an bie Erpebinon

Wohnungen etc.

Dein Saus in Battenbeim, 8 Bim., Ruche, 30 Reb. Obfi-garien, für 500 Dr. gu verm. Bahnbofftrage 37, bei Bermalter Semmler.

Mauritinaftrage 8, 1, in Der 1. Ott. eine 5-6.8m.

Danritiusftrafte S, 1, ift per 1. Ottobet et, eine 4.Bimmer-Wohnung fevent, auch -6 Bimmer) gu verim. Maberes

preidm, ju perm. auf 1. Oftober au verm. ftrage 5. Bart.

auf 1. Oftober ju bin. Didlig gu berm. 8259

gn vermiethen. 8226 Sochhatte 13 fann anft. Mann Schlafftelle finben, 8217

1-2 auft, Beute erh. gute Roft 8243

Separafra mabl. Bin, mit gwei manuftrage 3, oth., 2. Gr. 8254

An- und Verkäufe.

Rinberftühlichen, verftentar, bill ger vertaufen Blatterfir. 19a.

Gnte Egbirnen, Biund 8 Big., im Centner billiger, 34 baben 29edripftr. 28, 1. 8229

Mietgesuche:

Werichtony. D, ichone D. Bimmer. Bolton 3.Bimmer Bobn, nebft Bub. Tontfoin-Bohnung, 3 Bimmer, 20 Ruche n. Reller, auf 1. Ott, ju berm, Rob, Ri. Schwalbacher

198 blernr. 60, 2 Bimmer, Ruche n. Reller gu berm. 8258 Chierfteinerftr. 62 (Jagerbaus), 2 Bim, Ruche u. Subebor (1. St.) auf 1. Ott. ju verm b. 29. Rarft. 8220

tringaffe 84. 1 Bim u. Ruche

Die obt. Bummer mit Benfton 8224 Dridenftr. 5, Sth., 2. Glebitterftr. 18, Seb., 2. rechts,

Bimmer an befferen Arbeiter

Freundi, mobl. Bimmer mit 2 Betren gu verm. Moonfir, 10.

Bellenburage 6, Bart.

D vollft. Betten, billig gu ver-taufen Reitelbedftr. 10, Sib.,

(9 roBe Dede (Rang), 2 Lach-tanben bill, ju verfaufen 8219 Schietbeinerftr 62,

fenerfichere Gelbfaffete, 1

iampe m. Arm, bin an für Benfter, 2 Bientlaffer, 1 bule-libr billig abgugeben Gebanblah 6, Drb. Silberplattirtes.

Bweifp. - Bferbegeidin brillig abgugeben. Bu tefrigen ber Exped. b. Bi

apprudi

Roberfir, 2, u. fleine Edwa frage 14. find Genfer, Biogel, Troppen, Blatten, Brennbolg billig gu bert, Mbbruch Moberfrage 2. Auer & Rober, Ablerte, 61

Verschiedenes.

Bügelkursus!

Madden u. Frauen t in fo Beit bas Fein und diang grandt, u. bill. erlernen

Brantlente, Denfioner HIID Dripate. Gmpfeble mein reichbettipes 5

in allen Arten Ridbein, eine Spiegel, Bilbern, Boidermann gauge Ausstattungen in alle Preifen unter Garantie fin en erftliafige Arbeit.

Ph. Seibel. Telefon 2719, Bendin alteftes Diebeigefcaft bes ftabttbrile.

Son febt bis 1. Oft. em wegen Umgng auf alle Dibe 30-40 Wasi

ab 1. Dfr. und 1 Sendwegen ober ohne Raften erbeten unter A. B. 120 Schutenbofftrage,

billig abjugeben. Abbruch Röberfin 2 Arbeitsmarks.

Dadt, Rutmarrerin ben ; Dag ju Rinbern (Rin Mart) fucht Mober, Bell ftrafte 24.

Füngere Rogu mit nuten Benguiffen, die fi ftändig tocht und neben mabden auch Dausarbeiten nimmt, jum 15. Sept gel. Dberft Gieg, Gifdrelt.

Tüdit. Madden vom Lande

für Sanfarbeit und Dittile Baben gelucht, Rab. Gen ftrage 49, Laben.

Gin Alleinmädden,

bas in ber bürgerl, Rade ! gum 15. Geptember n. ft. g gejucht. Dit Beugniffen p. Mareinfrage 10.

## Montecarlo.

Soeben ist in der unterzeichneten Buchhaning die senestionelle Brochure:

Der Systemschwindel in Montecarle

sicherste Gewinnstmöglichkeit erschienen. - Preis pr. Nachnahme Mk. 6.50

Jurany & Hensel Nacht Buchhandlung Wiesbaden, Wilhelmstr.

ift zurückgefehrt.

Begen des anläglich des Congreffes für gen mannifches Unterrichtewefen ftattfindenden Com merfes bleibt das Theater heute Mittwoch gefdiene

Pounerflag: Grosse Gala-Vorstellung.

Eft. Kieler Bücklinge u. Sprotten.
Telefon 125.

Bidmardberinge, Mollmöple, Sardinen. Täglich frifch eintreffenb :

Operngläser, Feldstecher, in jebn pro C. Höhn (Inh. C. Krieger), Janggaffe 5.

iona

1 10 10

den

de

D.

eam

eit

ichl-

T T

## Umtlicher Theil.

208

Befanntmachung.

Die Berren Stadtberordneten merben auf Breitag, ben 8. Ceptember I. 3., nachmittage 4 Uhr,

ben Burgerfaal bes Rathaufes jur Gigung ergebenft

Tagesordnung:

1 Bereitstellung eines Rredits von 7500 Dt. für bie selfigung bes projettirten Berbindungsweges von ber einer Landftrage nach ber Beftftrage, über die Gifenbahnfiegen füblich ber Rupfermühle.

2 Menderung des Ortsflatuts bom 23. Dezember 1899, bie Anftellung von Beamten ber Stadt Biesbaben.

Antrag bes Ctadtverordneten Schröber, betr. Berfläbtifcher Arbeiten und Lieferungen, inebefondere d für ben Rurhausneuban.

A Antrag bes Etabtverordneten Raltwaffer, betr. bas miffe Cubmiffionsmejen.

Benderung bes Genermachtbienftes. Ber. D.-A. 6. Asphaltirung des nördlichen Gehwege ber Abelheibmie swijden Rifolasitrage und Abolfsallce. Ber. B.-M.

eten Gaterbahnhofes. Ber. B.- M. & Austrodnung mehrerer im Robbau fertiger Ranme e neuen Rurhaufes durch Beigung. Ber. B.-A.

9. Bertrag mit der Gemeinde Dotheim wegen Ent. rung bon Dopheimer Gemarfungsteilen in bas Bies. bener Ranalnes. Ber. 2.. 2.

10. Bluchtlinienanderung eines Berbindungewegs gwijchen Safmable und Schütenftrage. Ber. B .- A.

11. Bertrag mit ber Gifenbahn-Bermaltung megen geferlieferung für bie hiefigen Bahnanlagen. Ber. F.-A. 12. Anfauf von Grundftuden für die Waffermerfsper-

ralung. Ber. F.= H. 18. Bertrag mit ber Gifenbahn. Bermaltung megen eines

leidluggeleifes für die ftabtifden Lichtwerte. Ber. F.-A. 14. Anichaffung einer fahrbaren Fenerleiter. Ber. &.- 21. 15. Anfauf eines Grunbftuds in ber Rabe bes neuen

ierbahnhofes. Ber. F.- A. 16. Desgleichen eines Grundftfid's an ber Beftftrage.

18. Berfauf einer Flutgrabenflache im Difirite Ueberin. Ber. F.- II.

18. Erfanmahlen fur bie Licht- und Baffermerts-Demien, fowie für den Banausichus. Ber. 28 .- 21. 19. Beichluffaffung auf erhobene Ginfpruche gegen bie

Migleit ber Lifte ber Stimmberechtigten. (§ 22 ber Stabteig bom 4. August 1897). Ber. 28.-21.

10. Getrennte Beraugerung bes ftabtifden Grundftuds mafrage 45 und bes angrengenben Bauplages. Bieebaden, ben 4. Ceptember 1905.

Der Borfigende

ber Ctabtverordneten Berfamminng. Befanntmachung.

Im 16. und 17. b. Dits. follen in hiefiger Stadt ca. Militorpferde untergebracht werden. Wir fordern baber beligen Ginwohner, welche leerstehende Raume (Scheunen, langen und Remifen) haben, auf, dies auf bem Rat-Bimmer Rr. 6, gefälligft anmelden ju wollen. Die Biesbaden, den 5. September 1905.

Der Magiftrat : 3. B.: Dr. Scholz.

## urhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 6. September 1905. Morgens 7 Uhr:

wert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage the Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. VOORT.

tal; "Jerusalem, du hochgebaute Stadt".

metare zu Schiller's "Turandot"
an Weib und Gesang, Walzer
ar und Finale aus "Fra Diavolo"

Maria Joh Strauss, Auber. Henselt. pturi aus "Der Obersteiger" ai unserer Marine", Marsch Zeller.

## Abonnements - Konzerte

stadtischen Kur-Orchesters

Leitung seines Kapellmeisters Herrn U60 AFFERNI.

Nachm. 4 Uhr:

A. Doppler.

Stieder und Tänze

H. Schultz-Beuth

and range	H. Schultz-Beu
calmo Meditation	R. Wagner.
and the Violine	Ch. Gounod
tame Meditation für Violine Herr Kapellmeister H. Irmer. Miner Blut, Walzer	Om, Granda
	D. F. Aube
Paraphrase the description of the Paraphrase the description of the Paraphrase the description of the descri	D. F. Aube
	J. Strauss.
Paraphrase über das Lied "Wie schön bist d	iu' J. Neswadbi
Para and Stripes, Marseh	P Sousa.
Der Wildschütz"	A. Lortzing
Abends 8 Uhr:  Abends 8 Uhr:  Wildschütz*  Abends 8 Uhr:  Wildschütz*	- Anna -
immerung Luisa di Montfort Dr Clarinette Solos H. D. S. Alla	R. Wagner.
und Ario and Total at ar ar ar	Tr. stakmer.
Clarinette aus alluisa di Montiori	
Carinette-Solo: Herr R. Seidel.	A. Bergson.
Padia N. Seidel.	THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN
TOTAL PARTY OF THE PROPERTY OF	F. Liant.
American In Die Justine W. I.	M. Bruch.
Dia Instinue W. H.	O Missist

## Nichtamtlicher Theil.

No. 5, G-moll

obel u. Betten gut und billig, que Bah-lungserieichterungen zu A. Leicher, Mbelheibftr. 46.

G. Michiels.

## Bekannimachung.

Mittwoch, den 6. Ceptember 1905, nach: mittage 1 Uhr, werben in bem Berfteigerungolofal, Rird. gaffe 23 dahier :

1 Bianino, 1 Buffet, 4 Sophas und 2 Geffel, 2 Bertitows, 1 Confolichrantchen, 1 Tijch, 1 breiteil. Brandfifte, 1 Bajdtijd, 1 Gaule mit 1 Stehlampe, 1 vollft. Bett, 3 Spiegel, 1 Rahmafdine, 1 eif. Blumentiich und 1 Bitd

gegen Bargablung öffentlich zwangeweise verfteigert.

Biesbaben, ben 5. Ceptember 1905.

Weit, Gerichtevollziene ..

#### Mittwoch, den 6. d. Mts. Rachmittage 5 Uhr,

verfteigere ich im Berfteigerungelofal Rirchgaffe 23 bier öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung:

1 Copha mit 6 Seffeln (Bliffd), 1 Teppich, 1 Spiegelichrant, 1 Spiegel mit Trameaur, 1 Schreibtifch mit Auffat, 1 Baichfommode mit weißer Marmorplatte, 2 Gewehre, 2 Gaslüfter, 6 Leberftuble, 2 Stander mit Blattpflangen, 2 Berlenvorhange, Buffet, 1 Copha mit Auffat und Spiegel, 1 Ctanb. uhr, 1 Delgemalde, 1 Garnitur (Sopha, 2 Seffel, 4 Stühle), 1 Galontijd, 1 Etagere. 2 Bilder und dergl. mehr.

Schulze, Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung.

Mittivod, ben 6. Ceptember 1905, Mittage 12 11hr, berfteigere ich im Berfteigerungelofale Bleichftrage 5 bier :

3 Cophas und 2 Geffel, 1 Rlavier, 1 compl. Bett,

1 Gefretar, 1 Bertifow, 1 runder Tifch, 1 Rommode, 1 Baarenreal, 1 Bild, 1 Musgiehtifch öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Mener, Berichtsvollzieber.

## Berfteigerung.

Cametag, ben 9. Ceptbr. 1905, vormittage 10 11hr beginnend, werden im Rellerlofale ber Brauerei Bum Tannne" in Biebrich die in ber Wemarfung Biebrich belegenen Domanengrundftude:

Lagerb. Nr.5373, Ader, Walbftr., 1. Gewann, 23 ar 27,50 qm , 5374. 23 ... 32,50 ... 23 ... 27,00 ... . , 5375, ,

öffentlich meiftbietend verfteigert. Die Ausbietung erfolgt in einzelnen Lofen und bann 8234

Biesbaben, ben 2. September 1905.

Rouigliches Domanen-Rentamt.

## Fortsetzung der Shuhwaren-Versteigerung.

Morgen Mittwody, ben 6. September er. Morgens 91/2 und Rachmittage 21/, Hhr aufangend, lägt Derr Gustav Jourdan in meinen Auftionsjälen, 3 Marktplat 3,

an der Mufcumftrafe, die bei bem flattgefundenen Brande burch Baffer und Rachu beichabigten Schuhwaren als:

herren-haken, =Schnur- n. Bugfliefel, Damens " u. Anopfdiefel, Kinder-11. und Pantoffeln

meiftbietend gegen Bargahlung verfteigern. Bornhard Bosenau.

Auctionator u. Tarator Bureau und Muftionsfale: Darftplas S,

an ber Mufeumftrage. Telefon 326 : Telefon 3267.

8260

Rollläden 200 Rollschutzwände & Chr Maxaner & Schn, Wiesbaden Inh. W. Mawaner, . Tel. 150.

Jehr-Jufitnt für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Dagnebmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen bon Damen- und Rinderfleidern werd grundlich und forgfaltig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coffime an, melde bei einiger Aufmertfamfeit tobellos merben. Gebr leichte Methobe. Die beften Erfolge tonnen burch gablreiche Schulerinnen nachgewiefen merben

Rabere Ausfunft bon 9-12 und bon 3-6 Uhr Per Broipette gratis und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36,

Königliche 🌉



Mittwoch, ben, 6. Ceptember 1905. 182. Borffellung.

Unbine.

Romantifde Bauberoper in 4 Atten, nach Fouquo's Ergablung frei bearbeitet. Mufit von Albert Borbing, Bwifdenatis- und Schlugmufit im 4. Att mit Berwerthung Borbing'ider Motive ber Oper "Unbine" von Jolef Schlar, Mufitalifde Leitung : herr Professor Mannftarbt. Regie: herr Debus

Bertalba, Tochter bes Bergogs Beinrich . Fri. Müller. Ritter Sugo von Ringftetten . herr Freberich Rübleborn, ein machtiger Wofferfürft . herr Geiffe-Bintel Tobias, ein alter Gifder herr Engelman i. Frl. Schwart. Frl. Sans. Martha, fein Beib Undine, ihre Bflegetochter Bater Beilmann, Orbensgeiftlicher aus bem Rlofter Paria Gruß . Beit, Sugo's Schilbenappe . herr hente.

Dans, Kellermeifter . Derr Abam. Ein Kanzler bes herzogs heinrich, Eble bes Reichs. Ritter und Frauen. Pagen. Jagdgefolge. Knappen. Fischer und Fischer innen. Landleute. Gespenftige Erscheinungen. Baffergeifter. (Der 1. Aft spielt in einem Fischerborse, ber 2. in ber Reichstadt im Derzoglichen Schlosse, ber 3. und 4. spielen in ber Rabe und auf ber

Burg Ringstetten.)
3m 2. Alte: Recitatio und Arie ju Lording's "Undine", componirt bon Ferd. Gumbert, gesungen von herrn Geiffe-Bintel.
Borfommende Tänge und Gruppirungen.

arrangirt bon Annetta Balbo, ausgeführt von ben Damen bes gefammten Ballet. Berjonals. Die Thuren bleiben mabrend ber Ouverture geschloffen. Rach bem 1. u. 2. Alte finden Bausen von je 10 Minuten fatt. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Preife. — Ende nach 10 Uhr.

## Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Raud. Ferniprech-Aniching 49. Gernfprech-Anfdluß 49. Mittwoch, ben 6. Ceptember 1905. 6. Abonnemente:Borftellung. Bum 3. Moonnements-Billets gulfig.

Liselott'! Mobitat!

Luftfpiel in 4 Aufgugen von Beinrich Stobiper. In Szene gefett bon Dr. S. Rauch. Sudmig XIV., Ronig von Frantreich Bellipp, Bergog ben Orleans, beffen Bruber Elifabeth Charlotte, bes lehteren Gemablin

Marquife v. Maintenon Benor v. Rathfambaulen, Glifabethe hoffraulein

Marichallin Grançai, Ober-Intendantin bes Bergogl, Sofftaates Graf Langan, Softavaliere Baron b'Anbran, Chevalier Montigny, ( Graf La Garde ( Ravaliere ) Chavalier von Lorraine ( bes Dagogs ) Bacroir, Sausbofmeifter bes Bergogs Rüchenchef Beichliegerin bes Bergogs Barberobibre Dubois, Schentwirth ( Burger Boiffon, Tiffot, bon Teinturier, ( Bar & ) Marais Mabelon, feine Tochter Temple, ein Strold

Being Bettebrügge, Queie Glienborn. Cofie Schent. Elly Arnot. Bertha Blanden, Rubolf Bartat. hans Bilbelmy. Richard Lubwig.

Muguft Beber.

Reinholb Sager. Friedrich Degener. Frang Oneift. Arthur Rhobe. Minna Mgte. Emmy Selfe. Theo Tochauer. Theo Ohrt. Mar Ludwig Berharb Gafca, Guftav Schulte. Elfe Roormann. Georg Ruder.

8103

Das Stud fpielt im letten Biertel bes 17. Jahrhunderts, theils im Schloffe St. Germain, theils in Baris, theils in Berfailles.
Anch bein 2. Atte findet die größere Baufe fiatt. Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Aften erfolgt nach bein 3. Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. — Enbe nach 9 Uhr.

# Walhalla-Theater.

Das täglich volle Haus ist der beste Bes weis für die exquisiten Leistungen des au-11 Attraktionen bestehenden, mit sensationellem Beifall aufgenommenen September-Programms.

Täglich Variété-Vorstellungen.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein Carl Wolfert.

in Führer zum Wohlstand für Jedermann

Das Buch der praktisch, Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fach-männer von Reinhold Fröbel. 3. Auflage.

Preis geheftet 5 Mk., gebunden 6 Mk' 50 Pfg

Die Wiener "Presse" urteilt über das Werk:
"Das Fröbel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein
praktischer Führer darch die Wirrsale des Erwerbslebens, ein Vademecum für jedermann. Es zeigt durch
verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem
kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beamten, dem Kaufmaun wie Landwirt,
kurz allen Ständen und Berufsarten die Mittel und
Wege, wie der materielle Wohletand zu begründen und
zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch
und erfolgreich zu gestalten ist. 788

Leipzig. Fröbel'sche Verlagshandlung.

OWWWWW

# effen

meinen Weinftuben Liebfrauenplat 12 am Dom.

Franz Kirsch. Weinhanblung, Mainz.

Steppdecken Muftern

und gu billigen Breifen angefertigt. fowie Bolle geichinmpt. Raberes Wichelsberg T Rorbl. 96

Karren- und Wagenfuhrwerk hintere Bartftrage



Jebe Boche zwei neue Reisen. Musgeftellt bom 3, bis 9. Sep-

tember 1905. Serie I: Gin bequem intereffanter Befuch von Bubapeft.

Serie II: Gine Reife in ber Bolivanijd. Cordillere. Eaglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.

Gine Reife 80, beibe Reifen 45 Bfg Reife 30, beide ber Pfg. Schuler 15 u. 25 Pfg.

Mus erfter Sand! Ber eine gute (neu ober. ge braucht)

Schreibmaschine billig taufen will, wende fich an Stritter's Inftitut,

Biesbaben Unterricht, Taufch

auch im Muefdnitt empfiehlt billigft A. Rödelheimer.

Mauergaffe 10.

Tobes-Alnzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten hiermit die traurige Radeicht, bag meine liebe Frau. unfere gute Tochter, Schwiegertochter, Schweiger, Schwägerin und Tante,

Philippine Ruf,

geb. Schwein,

heute Racht fanft verfdieben ift. Rambad, ben 5. Geptember 1905.

Der trauernbe Gatte : Heinrich Ruf.

Die Beerbigung findet am Donnerftag, ben 7. Geptember, Rachmittags 8 Uhr, auf bem hiefigen Friedhof ftatt.

# Krieger= und Militär=Verein.

Die Rameraden, welche an der Sahrt gur

Raiserparade bei Homburg

am Freitag, den S. d. Mits. teilnehmen, werden ersucht, sich bis Sonnerstag Abend 6 Uhr unter Erlegung des Fahrpreises (III. Cl. 2,50, II. Cl. 3,70) in die aussliegenden Listen einzutragen. Rur für die eingeschriebenen Mitglieder werden Fahrkarten gelöst. Diese berechtigen zur hin- und Rücksahrt nur mit dem Sonderzug. Absahrt des Zuges 439. Es wird ersucht, die spätestens 415 am Taunusbahnhof anwesend zu sein. Später Eintressende segen sich der Gesahr aus zurücksubleiben. Eine Rückzahlung des Fahrgeldes sindet in diesem Falle nicht statt.

Angug: Duntler Angug, buntler But, Orden und Ehrangeichen, Bereinsabzeichen. Es wird empfohlen, Frubitud mitzunehmen. In Somburg wird ohne Aufenthalt ber Marich nach dem Barabefeld angetreten.

Der Borftand. Liften liegen aus bei ben Rameraben: Ceibel, Bereinstofal, Beftenbhof; Dad, "jum eifernen Rangler" Bismardring 11; Day, Frifeur, Bismardring 40; Rrodel, Cigarrenhandl., Schwalbacherftr. 17; Fifcher, Wirt, Friedrichftr. 33; Weiher, Cigarren-handlung, Langgaffe 26; Meri, Wirt, Reroftr. 24; Maier, Wirt, Mainzerlandftr. 2; Walther, Gartner, Morigfte. 16. Die Liften werden Donnerftag Abend punft 6 Hhr geichloffen.

# Die schönsten Damen-Hüte

für die Saison.

Grosse Auswahl reizender Neuheiten für Jung und Alt zu den billigsten Preisen.

Spezial-Atelier für feinen Damen-Putz

Friedrihestr. Friedrichstr.

# Zur Kranken- und Kinderpflege:

Herverragende lähr. & Kräftigungsmittel.

Fleischsaft. Liebig's Fleisch-Extract. Liebig's Fleisch-Pepton. Maggi's Bouillonkapseln.

Dr. Michaelia Eichel-Cacao. Canasier Hafercacao Oacao Houten. Gaedtke.

liaematogen. Tropon. Roberat. Plasmon. Sanatogen. Tatulin Lactagol. Hartenstein'sche Leguminosen Malzextract. Dr. Theinhard's Hygiama. wogen v. Mk. 1.20 Sammtliche bis 2.40 d. 1/2 Ko. Mineralwässer. Hafer-Nähr-Cacso

Somatose.

do, flussig

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkstarrh, 1/2 Ko. M. 1,20

Kinder-Nährmittel.

Nostle's Kindermehl. | Condensirte Milch. Aufeke's Muffler's Mindernahrung Soxhiet

Meliin's do. Theinhard's do. Knorr's Hafermehl. Gerstenmehl, Opel's Nährzwieback Quaker oats.

Arrow root

Vegetabilische " Hygiama. Milehgueker. Soxhlet Nährzucker. Pegnin. Malsextract.

Medicinal Tokayer. Medicinal Leberthran.

Chem. reiner

per 1/, Kilo Mk 1 .-.

Kinderpflege-Artikel.

Apparate and sammtliche Zubehörtheile. Milchflaschen.

Garnituren. Gummisauger. Spielschnuller. 2.ahnringe. Beisszungen Veilchenwurzeln. Badeschwämme, Kinderzahnbürsten.

schwämmehen. Byrolin. Wundwatte.

Betteinlagen Gammi-Windelhöschen. Bruchbänder. spritzen.

Nabelpflaster. Heftpflaster. Sämmtliche Badesalze. Badethermometer. Kinderpader. Lanoform-Streupulvor. Kindercrême.

Kinderseife, garantirt frei von allen scharfen und atzenden Bestandtheilen hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stück 25 Pfg., Carton à 8 St. 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadel oser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weltgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Taubor, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6. Telephon

Allgemeine Mainzer Sterbekaffe.

Staatlic anerfannt. Berficherungeberein auf Gegenfeitigfeit Beganites Eterbegeib 500 000 mf.

Anfnahmefahig find alle gefunden Manner und Frauen unter 45 Jahr Bochentlicher Beitrag für je 100 Mt. Sterbegelb im Alree von weniger als: 25 Jahr. 4 Big., 30 Jahr. 5 Big., 35 Jahr. 6 Big., 40 Jahr. 7 Big., 45 Jahr. 8 Pig. — In Orien mit 30 Kaffenmitgliedern tann ein Ortsrechner bestellt werden. — Mabere Austunft erteilt bie Beichafteftelle in Maing, Gr. Bleiche 56.

Wiesbadener Beerdigungs= Jufitut, Fritz & Müller,

Schulgasse 7 2059 Telephon 2675. Telephon 2675.

Reichhaltiges Lager in Holzen. Metall färgen aller Urt. Rompl. Austrattungen Privater Leichenwagen. Billige Preife.

Beerdigungs-Unftalt Marl Müller, Acroft. 29.

Großes Bager jeber art Dolg. und Metall fargen, fomie tomplette Unoftattungen. Cammtlide Lieferungen metellen billigen Preifen. 1825

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeber Art Bolge und Detallfaret, fowie tomplette Anofrattungen. Gamtlide Steferungen gu reellen Preifen.

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Sürge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Michaio Miho der Haltestelle der elektrischen Bahn oder Hellmundsfrasse.

als Fussboden-Anstrich bestens bewährt

sofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar,

in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe, fertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dische ausser Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Ge-ruch und das langsame Trocknen, das der Gel-farbe und dem Oellack eigen, vermieden virk

Franz Christoph, Berlin. Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25. Telephon 2007.

Möbel für 98 M., Anz. 10 M. Möbel für 195 M., Anz. 20 M.

Möbel für 298 M., Anz. 30 M.

Compl. Speise-, Wohn-, Herren-Schlaf-Zimmer, Salons in grösster Auswahl.

Einzelne Möbelstücke

als:

Betten, Schränke, Vertikows, Tische, Stühle, Büffets, Bücherschränke, Schreibtische, Bilder, Regulateure u. s. w.

Anzahlung von 5 Mark an.

Friedrichstr. 33. Wiesbaden.

Jurany & Hense's Nacht

28 Wilhelmitrage 28 Buch und Kunfthandlung

Abonnements auf Zeitschriften. Modejournale, Leihbibliothek. Opernfährer.

Theatertexte. Bedeutender Journallesezirkel.

Restaurant "Alostermühle

herrlicher Ausflugspuntt, Schattiger Garten mit gebedten Dalle Commerfrische. 201 Ren hergerichtet. Borgugliche Speifen und Getrante. ferner ficht ein neues Billard jur Berfügung Karl Link Bum freundlichen Befuche labet ein

# Hmts



Matt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsfielle: Manritineftrage &

Mr. 208.

Mittivoch, ben. 6 Ceptember 1905.

20. Jahrgang.

## Amtlicher Cheil

Befanntmadung.

Sammtlidje Weinberge in der Gemarfung Biesber werden von Dienftag, ben 5. diejes Monats ab ge-Moffen.

Biesbaden. ben 2. Ceptember 1905.

Der Oberbürgermeifter.

#### Befannimachung.

Der unter ber Butenbergichule befindliche Weinkeller im Bege bes Angebotes auf die Dauer bon brei Jahren mepachtet merben.

Die nugbare Rellerflache beträgt 166,97 qm.

Die Befichtigung des Rellers ift nach vorheriger Anmibung bei bem in der Schule mohnenden Bedeffen geftattet. Lageplan und Berpachtungebedingungen find im Ratbuie, Bimmer Dr. 44, in ben Bormittagebienftftunden ein-

Dafelbft werden auch Angebote, mundlich ober ichriftlich, mertalb 3 Wochen enigegengenommen.

Der Magiftrat.

#### Befannimadung.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnis, bag bar Soffdornfteinfegermeifter Rarl Deier gum Cchiebs. Me Stellvertreter für ben II. Begirt gemahlt und beftatigt

Biesbaben, ben 30. Anguft 1905.

Der Magiftrat.

#### Befannimadjung

Es wird hiermit wiederholt baranf aufmertfam gemacht, and Baragraph 12 ber Afgifeordnung fur bie Stadt Dusbaben Beerwein-Brodugenten des Stadtberings ihr Ermis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen Wetunben nach ber Relterung und Gintellerung ichriftlich ims bei Bermeibung der in der Afgifeordnung angedrohten Grendationsfirafen angumelben haben. Formulare gur umelbung tonnen in unferer Budhalterei, Reugaffe ba, umtgelflich in Empfang genommen werden.

Biesbaben, ben 6. 3uli 1905. Stabt. Afgifeamt.

#### Unentgeftliche

### Sprechfinnde für unbemittelte Jungenhranke.

3m ftadt. Rranfenhans findet Mittwoch und Camitag Mags bon 11-13 Uhr eine mentgeltl. Sprechftunde unbemittelte Lungenfrante ftatt (frigtt. Unterfuchung und natung, Ginmeifung in Die Beilftatte, Untersuchung bes couris ac.).

Bitebaden, ben 12. Dovember 1903.

Ctabt. Aranfenhand-Bertvaltung.

#### Refannimadinna.

Um eine regere Benutung der fradtifchen Rrantenwagen angemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Birat beichloffen, eine burchgangige Ermagigung ber bis. Tariffage eintreten gu laffen

Es werden erhoben:

10

einem Kranten ber 1. Berpflegungstfaffe = 12.- De. = 7.50 " \* " " 2. 11

" S. = 2.50 harmaler Benutung bes Fuhrwerts bis gu 11/2 Stunden bom Anspannen bis jum Musipannen. Gine 30 Inaniprudnahme des Wagens wird filr jede weitere Stunde in allen Stlaffen mit je 2,50 Dit. berechnet. beienders in Rechnung gestellt und zwar für Kranke und 2. Berpstegungsklasse mit 1 Mt., für Kranke der empflegungsflaffe mit 0,50 Mf. pro Ropf. Die Beening bon Berionen, welche an auftedenben Rrantheiten theritis, Schalach, Majern, Thophus u. dgl.) leiden, innerhalb hiefiger Stadt nur mittelst des eigens hierzu mien ftabtifchen Granfenwagens erfolgen. Deffentliche morte und überhaupt alle nicht lediglich dem Brivatande des Besitzere und feiner Angehörigen dienenden menjuhrwerfe burfen jur Beforderung folder Kranfen brungt werben. (Boligei-Berordn. v. 1. Dezbr. 1901). Ge borhandenen Rranfenwagen, bon benen einer nur antedende Rrantheiten benutt wird, fteben im ftadtifchen Menhause und werden Bestellungen auf diese Bagen gu Beit, auch bei Racht, im ftabtifchen Frankenhaufe ent-

Bei ber Bestellung ift genau anzugeben,

und Wohnung des Kranten, Art der Krantheit, sowie Ort, wohin der Krante befordert werden foll. Städtifches Rrantenhaus.

#### Befannimachung

betr. Rrantenaufnahme im ftabtifchen Rrantenhaufe.

Die Aufnahme von Rranten in bas ftabtifche Rrantenhaus findet an den Wochentagen in der Beit von 3 bis 5 Uhr Nachmittags ftatt.

3m Intereffe bes gefamten Rrantendienftes ift es erforberlich, bag bie um Aufnahme nachfuchenden Rranten fich an biejer feitgejeuten Stunde halten.

Gelbitgablende Batienten ber I, und II. Rlaffe haben bei ber Aufnahme einen Borichuß fur 8 Tage, felbitgablende Batienten ber III. Rlaffe einen foldjen für 14 Tage gu

Die um Aufnahme nachsuchenben Raffenmitglieber muffen mit einem Ginweisichein ihrer Rrantentaffe, Die abonnirten Dienstboten mit ber letten Abonnementsquittung ihrer Dienft berrichaft,- mittellofe Rrante mit einem Einweisichein bes Magiftrate (Urmenverwaltung) verfehen fein.

In bringenden Rotfällen werben Schwerfrante auch ohne bie vorgeichriebenen Ginweispapiere und gut jeder anderen Tagees und Rachtzeit auf-

Stabtifdies Rrantenbans.

#### Berbingung.

Die Ausführung ber Klempuerarbeiten für bas Operationegebande und die Pavillone 6, 7 und 8 ber chirurg. Abteilung (Rranfenhaus. Erweiterungs-bauten)zu Wiesbaden (Los I, II, III und IV) foll im Wege ber öffentlichen Musschreibung verdungen werben.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mabrend der Bormittagsdienstitunden im Ctabt. Bermaltungsgebaute, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Rr. 9, eingesehen, die Angebotounterlagen, ausichließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Einsendung von 50 Big. bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufichrift " . 21. 76

#### Samftag, ben 9. Ceptember 1905, vormittage 11 Hhr,

hierher einznreichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem borgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden beriid-

Bufchlagefrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 1. September 1905.

Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

#### Befannimachung.

Die Befanntmachung bom 17. August 1900 betr. Die Afgiseamtliche Behandlung bes bon jagbberechtigten Berfonen erlegten Bilbes wird hiermit aufgehoben, und treten mit bem beutigen Tage folgende Bestimmungen wiberruflich in Rroft.

1. Alles nach Gewicht gu berafzifenbe Wilb (Sirfche, Rebe, und Bilbidweine) ift ausnahmslos bei ber Ginfuhr in ben Stadtbering ben Boridriften ber 8§ 4 und 9 ber Ataife-Drbnung entiprechend bom Transportanten bireft borguführen unb Bu berabgaben,

Das nach Studen alzijepflichtige Bilbpret und Bilbge-fligel, welches von jagdberechtigten, in Biesbaben wohn-haften Bersonen selbst erlegt und hier eingebracht wird, ist bei Un funft ber Jäger an einem ber Bahnhofe bei bem ben Bahnhof übermachenben Afgisebeamten burch lebergabe eines bom gu beziehenden und bom Jager borichriftsmäßig auszufüllenden Unmelbescheines anzumelben.

3. Das auf anderem Wege von in Wiesbaden wohnhaften jagbberechtigten Bersonen selbst eingeführte nach Stüden gu veratzisenbe Wild braucht nicht sofort vorgeführt und verabgabt zu werben, muß aber entweder sofort oder spätestens am nächsten Bormittage bem Afgijeamte unter Benutung bes unter 2. borfte-bend genaunten Scheines angemelbet werben; auch fann ber Schein als Boftfarte verwendet werden. Das Gleiche gilt, wenn ein Afgifeauffeber an ben Babubofen nicht angetroffen wirb.

4. Für bas biernach unter Benugung bes Scheines angemelbete Bild findet monatlide Erbebung ber Afgife berart ftatt baß bem Unmelber eine Afgijeanforberung für bas im Laufe eines Kalenbermonats angem elbete Bilb zu Anfang bes folgenben Monats sugefertigt wirb.

Wer eingebrachtes Wild weber fofort vorführt und verabgabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angegeben, anmelbet wird wegen Defraudation nach § 28 ber Afgiseordnung beftraft,

Richt in Diesbabn wohnhafte Berfonen haben bas bon ihnen hier eingebrachte Wilb ausnahmstos ben Baragr. 4 und 9 ber Affaifeordnung entiprechend borguführen und gu verabgaben.

Wiesbaben, ben 1. Mai 1905.

Der Magifirat.

#### Befannimachung

Rachbem bas Königl. Oberverwaltungsgericht entichieden bat, baß unter "Fleisch" im Sinne bes Reichsgeseyes vom 27. Rai 1885 auch Wilbbret und Geflügel zu versiehen ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollansländisches Bildbret und Geflügel Befreiung von ber Afgije gu gemahren, wenn auch der zollausländische Uriprung und die ftattgehabte Bergollung der Baare erwiefen ift.

Die ftabeifdje Afgifeverwaltung ift angewiesen, hiernach bei ber Afgijeerhebung bom 15. Juli 1. 34. ab gu berfahren

Wiesbaden, ben 1. Juli 1903 Der Magiftrat.

Befannimachung. Auf Beschluß bes Magistrats und ber Stadtverordneten-Bersammlung wird bekannt zegeben, daß von beute ab für Alles hier veracciste frische, gesalsene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieb (Ochsen, Rüben, Rinbern, Tieren, Kalbern, Sammeln, Schafen und Schweinen) bei ber Ausfuhr nach außer-halb bes Stabtbegirfs belegenen Orten eine Acciferudvergutung nach unten fiehenben Gagen gewährt wirb, wenn bie aussuführende Quantitat mindeftens 25 Rilogramm beträgt und im Hebrigen bie Borfdriften über bas Berfahren bei Bemabrung bon Rudvergutungen (§ 10 ber Accifeorbnung) eingehalten mer-

Die Accijerudvergutung beträgt für bas Rilogramm Heifch

a) Ochfen, Ruben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammeln und Schafen

Kälbern, Sämmeln und Schafen 8,5 & p. R. b) Schweinen 2,5 & p. R. Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) tommen nicht, solche über 3/2 Kg. (500 Gr.) als 1 Kg. zur Abrechnung. Wiesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. R .: Deg.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wiederholt gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Biesbaden, ben 7. Mai 1903.

Gabi. Maifeamt.

Befauntmachung. Aus unferem Armen-Arbeitshans, Daingerlanbitrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern-Mugunbeholg, geschnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.60.

Gemijchtes Mugunbeholg,

geichnitten und geipalten, per Centner Dit. 2.20. Beftellungen werden im Rathhaufe. Bimmer 13, Bormittags gwijchen 9-1 und Radmittags swijchen 3-6 Uhr entgegen genommen.

Wiesbaben, ben 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat'

#### Betanutmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Tranerhalle) wird gur Abhaltung pon Tranerfeierlichfeiten unentgeltlich gur Berfügung geftellt und ju biejem Bwed im Binter auf ftabtifche Roften nach Bebarf geheigt; Die garts nerijde und fonftige Musichmudung ber Rapelle bagegen wird ftadtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragfteller. Die Benugung ber Rapelle gu Trauer. feierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhofsauffeher anzumelben, welcher aledann bafür jorgt, bag diefe gur bestimmten Beit für den Traneraft frei ift.

Biesbaden, den 1. Ottober 1904. Die Friedhofe Deputation.

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 7. Sept. 1905, Abends 8 Uhr.

Gartenfest:

#### Klassiker- und Solisten-Abend städtischen Kur. Orchester

unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI verbunden mit

Grosser Illumination des Parkes.

Eintrittspreis: I Mark. Karten-Verkauf an den Einglingen zum Kurhauspark.

Ab 7 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbst und in den Salen einschliesslich derjenigen des Restaurents, nur Inhabern von Gartenfest-Karten gestattet. Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmt stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung findet Klassiker- u. Solisten-Abend im Saale im Abonnement statt.

Städtische Kur-Verwaltung.

#### Kurverwaltung zu Wiesbaden.

## Traubenkur.

Verkauf

von 8 bis 12 Uhr Morgens und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Traubenkurhalle: Alte Kolonnade. Stadtische Kur-Verwaltung.

#### Musjug aus ber Boligei=Berordnung. § 27.

1. Fuhrwerfe und Reiter muffen bei einer Begegnung mit anderen Suhrwerfen oder Reitern nach rechts und gwar Fuhrwerte mit halber Spur, ausweichen.

208

Leere oder leicht beladene Suhrwerte miffen fchwer belabenen, falls es ber Raum gestattet, mit ganger Spur ausmeiden.

3. Marichierende Truppentheilen, Leichenzugen oder fonftigen öffentlichen Aufgügen, den Sofcquipagen, den faijerliden Boftwagen, ben Mannichaften und Wagen ber Benerwehr, bem ftadtifchen Canitatswagen, den Giegmagen und Stragenreinigungsmafchinen, fobald fie auf Strafe in Thatigfeit find, und ben Dampfmalgen muffen Fuhrwerte und Reiter bollftandig ausweichen und, falls dies ber Raum nicht gulagt, fo lange ftillhalten, bis bie Gahr. bahn wieder frei ift.

Muf vorstehenden Baragraphen maden wir bejonders auf-

Biesbaden, den 19. Juli 1905. 0528 Die Branddirettion.

Befanntmachung.

Die fortschreitenbe Bebauung ber Berghange unserer Ge-marfung hat es nothwendig gemacht, außer ber seitherigen Bafferverforgung eine Sochbrudwufferleitung gu erbauen, beren Stollenmunbungen auf 250 über M. B. liegen.

Cobald biefe Sochbrudleitung fertiggeftellt und in Betrieb genommen ift, werben unter Unrechnung ber Reibungs- und fonftigen Berlufte Gebaube bis gu nachstehenben Grengen mit BBaffer berforgt werben fonnen:

ein- und zweistödige Gebäude bis zu einer Erbgeschoßsuß-bobenlage auf höchstens 215 über A. B. (einschl.), dreistödige Gebäude bis zu einer Erdgeschoßsußbodenlage auf höchstens 209 über A. B. (einschl.), dierstödige Gebäude bis zu einer Erdgeschößbodenlage auf höchstens 203 über A. B. (einschl.).

Bis gur Fertigstellung ber Sochbrudleitung wird jedoch noch einige Beit bergeben, und bis babin konnen nur folche Gebaube mit Baffer verfeben werben, beren Erbgeichogfugboben:

a) bei einstödigen Gebanben hochstens 172 über M. B. b) bei zweiftodigen Gebauben bochftens 168 über 21 B.

c) bei breiftodigen Gebäuben hochftens 162 über A. B. b) bei bierftodigen Gebauben bochftens 156 über al. B.

Bis gu welcher Sobenlage und unter welchen Bebingungen bie Bafferverforgung fpater aus ber in ber Ausführung begriffenen Sochbrudleitung erfolgen wirb, foll burch ftatuarifche Beftimmungen festgeftellt werben,

Der einstweilige Unichlug berjenigen Gebaube, beren Erbgeichobfugboden mehr als 156 m. über A. B. liegt, ichlieft ben ipateren Unichlug biefer Gebaube an bie Sochbrudwafferleitung und bie Unwendung ber für biefe festauftellenben besonderen Bezugsbedingungen nicht aus.

Alle Baugefuche für höher liegenbe Gebaube muffen porläufig auf Ablehnung begutachtet werben, ba folche Neubauten bis jur Fertigstellung ber Sochbrudleitung feine in fanalted-nifcher und feuerpolizeilicher Sinficht ausreichenbe Bafferverforgung erhalten tonnen.

Mus biefem Grunde werben auch alle auf Dispens bon biefen Bedingungen lautende Gefuche bis auf Beiteres abichlägig be-Schieden merben.

Wiesbaben, ben 18. Februar 1905.

Der Magiftrat.

#### Befountmachung

Mile Bauintereffenten, Stragen, Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebautenwelche an Reubauten errichten wollen, werden hiermit in ihrem eigenen Intereffe erfucht, gleichzeitig mit ber Abgabe bes Baugefuches an die Ronigl. Boligei. Direction ein zweites Gefuch unter Beifügung eines Lageplanes in breifacher Musfertigung mit ber Richtigfeits. beideinigung bes Rreislandmeffers berfeben, an den Dagiftrat einzureichen, zweds Bornahme ber Brufung in ftragenbautedmifder Sinficht und rechtzeitigen Erledigung und Erfüllung ber bauftatuarifden Berpflichtungen.

Biesbaben, den 25. April 1903.

3718 Der Dlagiftrat.



Befanntmachung. Die städtische Fenerwache, Reugasse Rr. 6 ist jest unter 2995 an das Fern-sprechamt dahier angeschlossen, sodaß von jedem Telephon-Anschluß Meldungen nach der Fenerwache erstattet werden können. Wiesbaden, im Arpril 1903.

Die Brandbirefton.

#### Ctabtifches Leibhans gu Wiesbaben, Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, bag bas ftabtifche Leibhaus babier Darleben auf Pfander in Betragen bon 2 DR. bis 2100 Dt. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pot. Binfen giebt und bag die Taratoren von 8-10 Ilhr Bormittage und von 2-3 Ilhr Rachmittage im Leihhaus anweiend find. Die Leibhaus Deputation.

Befanntmamung.

Rach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sol. Ien künftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung de gutachtet werden, wenn die Straße, an welcher der Neubau errichtet werden soll, freigelegt, mit Kanal. Baiser- und Gasleitung sowie in seiner aanzen Breite mit einer voorijorischen Beseitigung der Hahrbahn-Obersläche (Gestück) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße versehen ist.
Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerssam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Berfahren vom 1. Ottober ds. Is. ab streng gehandhabt werden wird.
Es wird dringend empsohlen, daß die Interessenten mögelichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zusahrtsstraßen dem Stadtbauannt einreichen. Rad Beidluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 fol-

ftragen dem Stadtbauamt einreichen.

Blesbaden, 15. Februar 1900.

Das Siabibanamt.

## Nichtamtlicher Cheil

#### Sonnenberg. Befanntmachung.

Im Gemeindebruche Bierftadter Stall follen ca. 50 Cubitmeter Steine unter Aufficht ber Forfibehorbe gebrochen und aufgefest werben.

Offerten beliebe man bis fpateftens 6. Ceptember 1995, mittags 12 Uhr, auf hiefiger Burgermeifterei fdriftlich ein gureichen.

Connenberg, den 29. August 1905.

Der Bürgermeifter: Schmidt.

#### Befannimadung.

Bie in früheren Jahren wird beabfichtigt, einen Dbitmartt abzuhalten.

Die Berren Landwirte, welche ben Marft mit Obft beichiden, wollen foldes auf der Burgermeifterei melden und entiprechendes Formular gur Ausfüllung bis 7. f. Dits. in Empfang nehmen.

Sonnenberg, ben 30. Auguft 1905.

Der Bürgermeifter: Gomibt.

#### Befanntmachung.

#### Schlachtvieh und Fleischbeichan betr.

Der Gemeindebegirt Connenberg ift bom 1. Oftober 1905 ab in zwei Schanbegirfe eingeteilt.

Der 1. Begirt umfaßt alle Wehöfte bes Oberortes bon der Nambacher Gemarkungogrenze bis zum Treffpunkt der Schlagftraße, Talftraße, Mühlgaffe und Langgaffe, ber 2. Begirt alle Gehöfte des Unterortes von dem oben gedachten Treffpuntt bis jur Biesbadener Gemartungsgrenge.

Bum Chlachtvieh und Gleifcbeichaner für den 1. Begirt ift der Bafdereibefiger Rarl Raufch bier, Rambadjerftrage 32, für ben 2. Begirf ber Landmann Moris Wagner hier, Dublgaffe 15, beftellt.

Die Stellvertretung wird von den Genannten wechselseitig besorgt. (Berfügung des Königlichen Landrats zu Wiesbaden bom 5. August 1905, I. 8846).

Connenberg, ben 30. August 1905.

Der Bürgermeifter: Somidt.

#### Befannimadjung.

Der Talrandweg am Diftrift Krummborn foll auf weitere 100 Meter Lange und 4 Meter Breite chauffiert

Termin gur Bergebung Diefer Arbeiten einschließlich Materiallieferung ift auf

#### Mittwoch, ben 6. Ceptember 1905, vormittage 11 Uhr,

im hiefigen Rathausfanle anberaumt.

Die Bedingungen werden im Termine befannt gegeben, tonnen aber auch ichon bis bahin auf hiefiger Burgermeiftere eingesehen werben.

Connenberg, ben 29. Auguft 1905

7195

entwertet fino,

Der Bürgermeifter: Schmidt.

#### Befannimadjung

betreffend die Entwertung der Marten und die Ginrichtung ber Quittungofarten für die Invaliden-Berficherung vom 3. Juli 1905.

Auf Grund vom § 132 Abf. 1, §§ 141, 144 des In-validen-Berficherungsgefetes hat der Bundesrat über die Entwertung der Marten und die Ginrichtung der Quittungsfarten für Die Invaliden-Berficherung nachstehende Borfdriften beichloffen :

I. In Stelle ber in ber Befanntmachung, betreffend bie Entwertung und Bernichtung ber Marten bei ber Invaliden-Berficherung, vom 9. November 1899 (Reichs-Gefegblatt, Geite 665) unter Biffer 1, 4, 5 beröffentlichten Borichriften treten folgende Bestimmungen :

1) Urbeitergeber und Berficherte, welche Marten in bie Quittungefarten einfleben, find gur Entwertung famt. licher Marten verpflichtet.

Diejenigen Organe ber Berficherungsanftalten, Behorben ober Beamten, welche die Rontrolle ber Beitragsentrichtung ausuben, find verpflichtet, alle in ben Quittungsfarten befindlichen Marten gu entwerten, welche noch nicht

5) Die Entwertung ber Marten liegt in ben Rallen gu 1 und 2 bemjenigen ob, welcher die Marten eingufleben hat; fie muß alebald nach der Ginflebung er-

II. Die durch die Befanntmadjung, betreffend die Ginrichtung ber Quittungefarten fur die Inbaliben Berficherung. bom 10. Robember 1819 (Reidis-Gejegblatt, C. 667) borgefdriebenen Formulare ber Quittungefarten für berficherungepflichtige Berjonen (Formular A) und für die Celbfiverficherung und beren Fortfetung (Formular B) werden dabin abgeandert, daß die Quittungefarten A und B ben aus den anliegenden Formularen erfichtlichen Bordrud erhalten

III. Die borftebenben Bestimmungen treten mit bem 1. Oftober 1905 in Rraft.

Quittungefarten alten Duftere burfen nach biefem Beitpuntte nicht mehr ausgegeben ober verlangert merben. Berlin, den 3. Juli 1905.

Der Reichstangler. 3. 3.: gez. Graf b. Pajadomsth.

Wird veröffentlicht Connenberg, ben 21. August 1905.

Der Bürgermeifter : Schmidt.

werden in eigener Strickerei

jede Art Strümpfe sowohl neu als auch angestrickt.

Grosses Lager geeigneter Garne. Billigste Preisnotirung.

Carl Claes, Bahnhofstr. 10.

Fernsprecher 2951.

## Katholische Kirchensteuer.

An die Gingahlung ber Iten Rate für bas Ifde. Ginte. jahr wird biermit erinnert. Biesbaben, 25. Auguft 1905.

Die fatholifche Rirchentaffe,

#### Brennholg Berfauf.

Die Ratural-Berpflegungsftation Dahier verlauft bon heute ab :

Buchenholz, 4-ichnittig, Raummeter 13.00 mit 5-fdmittig, Raummeter 14.00 mt

Riefern (Angunde)-Dolg pr. Gad 1.10 DH. Das Solg wird frei ins Saus abgeliefert und ift ben befter Qualität.

Befrellungen werben bon bem Sausvater Sturm Engl. Bereinshaus, Blatterftrage Dr. 2, entgegen genommen.

Bemertt wird, daß burch bie Abnahme von Beil bie Erreichung bes humanitaren Bredes ber Unftalt geforten

## Gebrauchte Möbel (jeder Art) gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläife

faufe ich bei fofortiger lebernahme fiets gegen Cafic und gute Begablung.

Bakob Kuler. Goldgasse 12. 2011.

empfehle als Special-Marken:

Prenzados 100 St. Mk. 5.25. Brevas 100 St. Mk. 5.50, Estrella 100 St. Mk. 6.50, Flor de Lopez 100 St. Mk. 6.50.

Richard Ries, 26 Marktstrasse 26.



#### Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfächer: Schonfchrift, Buchführung (einf., boppelte u. amerim) Correspondeng. Kaufmann, Rechnen (Brog., Binfen- u. Conto-Carnell Rechnen), Bechfellebre, fontorfunde, Stenographie, Mafchinenfanden Brunbliche Husbitbung. Rafder und ficherer Erfolg. Tages und Abend Rurfe

NB. Reneinrichtung von Geschäfteblichern, unter Beradide ber Steuer. Selbfteinfchapung, werben biscret ansgeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, langi Fachlehr. a. größ. Lehr 3001 Buifenplat In. Borterre und 1. Gt.



Bafderet und Wilhelmine Hild, geinbagein wohnt jest: Rleine Weberraffe 11. Uebernahme von Berren- und Damenwafche billigt.

Alfademische Zuschneide-Schule
von Frl. J. Stein, Wiedbaden, Anisenplan in, 2. Er.
Erste, älteste u. preisw. Hachschule am Plane
und sammt. Damens und Kindergard, Berliner, Wiener, Engl.
Pariler Schnitte. Leicht saßt. Wethode, Borzügl., praft. linter. Grad.
Ansbildung f. Schweiderinnen u. Direkt. Schul., Kuffn. tägl.
zuneschu, und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter-Anpt. At. 15.
Büsten-Verkauf: Ladb. schon von M. 3.— an. Suft.
von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

bon Dt. 6,50 an, mit Stander bon IR. 11 .- au.

natente etc. erwirks Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

## Vermieshungen

erb., cleg. einger. Billa gum rinbem., 9 Bim., Garten. oeig, in gef. Lage, preidio. 4. Befichtigung taglid von 7954

#### 8 Zimmer.

magufit 10, 2, 8.3 immer. Beinung mit reichlichem Bu-per 1. Oftober gu ver-

#### 7 Zimmer.

merch. 23b, 7 Jim., Ruche, 2 Battons, Loggia, Bab, M., -1800, per 1 Jan. 1906, hater ju vernt. Rab, bat. gefunde Bage, bicht a. Balbe. Enbftation ber eleftr. Bahn n ben Giden".

#### Milhelmstraße 15. Betming, 7 Bimmer, Bad u Mab. Banbureau ba-8905

#### 5 Zimmer.

bantbal 12, Gtb., Vart. Bin, Bab, Speifetam, C. Philippi, Dambachthal 12, 1.

#### Große 5-3immer-Wohning

Anbeber, 2, Etage, ift per ent aber fpater gu vermieten.

#### 4 Zimmer.

Stadt, Rabe b. Schloffes, bes aufes, bes Rurbaufes unb ird, fowie ber Babnhofe, ift Beinung v. 4 großen, Bimmern, Ruche, Mani, u. m., in berm. Die Bohnung in fic telonbers fur e. Babiab, eine Rleibermacherin, Go, noch ein ob. gwei Bimmer Stod bajugegeben werben, taleibir Bart, 6888

unr. 10, 3. Et. r., 4 3. L. Bubeb, auf 1. Ott. an Riether gu bm. Pr. 600 M. . 8170

#### 3 Zimmer.

Manjard wohnung,

lele, freundl. Ranme, an ruh Carl Caes, Sahnhofftr, 10. 43:8

(Dia, Mani), per 1. Oft. tem Rob. Bob., B. 7997 mmer-Bohnung gu ber-

Rinne im 1. Stod ju verm. erfir, 106, Beder. 110, cr. 3-3im. 29obaung. ber Mengeit entipr., m. allem auf 1. Oft. ju vermiethen

narritage 6, n. ber Dop. imerfir, icone Wohnungen, L und 2. Ginge, beit. immern, Bab, Speifetamm, Men, Ruche, I Manfarbe u. out gleich ober fpater gu ten. Rab, bafelbit Part, ober immemitrage 5, Ceitenb. bei ringlittner. Conterrain fc. ober Lagerraume gu ber-

Bhilippebergire. 49, 51 und 53 ichone, mie azimmer. Wohnungen, engeit ent/prechenb einet, per 1. Oftober ju Cherbeim ober C. Schap-Labnit, 4. 4024

## Bierftadt.

Jimmer-Wohnung m. Gab-beitieltung ju vm. Philipp balbaufer, Wilhelmftr. 5963

5 rengnt. 2 (Biernader gobe)
fchone Frontip. Bobn., 3 B.
n. Bubeb., Gattenbenining und Bleiche, 350 M., per I. Olt. gu bermietben.

#### 2 Zimmer.

Celbftrage 23, eine Manjarbe. wohnung bon 2 Bim., Ruche Reller ju berm. Ras Gelb.

gleich ju vernt. 818 Göbenftrafe 19.

Selenenftr, 11, Siv., 1., 2 gr., 3im. u. ffuche m. gubeb v. 1. Oft. 3n veru. Preis M. ISO. Nah. Schwalbacherar. 92, Bur. 8071 Dochfir. 7, eine Bart 29obn., 2 3im., Ridge u. Reller, fow, is Stalle fur je 2 Pferde, auf gi. ab. 1. Dit. ju vm. Bu erfragen Guftab. Abolifte. 7, Grefp. i. 8151 Sch. 2-Bim. Bohn, m. Glas. abfcht. i. Sht. gu berm. Rab. Jabnftrage 20, Bob. Bart. 7177

Starifte. 28, Sin , ich. 2. Binmer-Bobn. (1. St.), n. 1 ich. 3. B. 29. (Manf. Wohn.), alles im Abdlng, ju verm. Rab, Sbb. B. 7956 51 irdgaffe bu, Frontfp., 2 gin, Bridge, 5. 1. Oft, ob, frub, ju berm. Rab, im Laben. 7943 Ragenthalerftr. 5, Sto., eine Rüche, auf 1. Oft. ju vm. 8147

Damerberg 29, 2 Bin., Ruche und Reffer, 1 Tr., Rebenb., Saupteing, p. fof. ob. 1, Oftober. Rab. 1 Stod. 8155

32 merberg 35, 2 g. u. R. ouf 1. Oft. ju rm. 18 9R. 3858 Dadmobn., zwei Bimmer, Ruche, Reller, gu vermieten Stein-

Bob., 2 Mani, u. Ruche an finberl, Miether per 1. Oft, ober gleich gu vm. Breis IR. 950. 8078 Bimmer und Ruche, preisw. 3u perm. Schachtfir. 16, 8154

Devergaffe 54, 2 gim., Ruche, Dachtammer it Reder auf 1. Oft. ju vin. Rab. B. 7921 28 chenbftr. 21, Bbb., Manfard. Bobnung, 2 Bim. u. Ruche

Ruche u. Reller auf gl. fp. in um. Preis 220 M. 8

#### 1 Zimmer.

Dierftr. 38, Dadiw. 3., Ruche u. Reller, nen berger. 3. bm. 8176 Rah. Bart.

Miceftr. 24, ich. Frontfp. 28., 1 Bim. u. Ruche, an eing. Dame gu verm. Naberes bafelbft 3 Stock.

Contipio-Wohnung gu perm 5 climunder, 41, Bob. n. Stb., find 4 eing. Bim. an perm Rab. bri pornung & Co.,

Römerberg 13, eine fleine Wohnung auf 1. Oft

Demerberg 29, 2 Wohn, & 1 Bimmer u. Ruche, Dachft. fof. u. b. auch guf. für 1. Ott. Rab.

Doberfir. 3, Dachm., 1 Bint.,

Squedeitr. 9, Bob, 1 Bimmer und Ruche auf 1, Ott. ju Schulgaffe 4, 1 Maniatoe fofor

eb a. fpater in bm. 694% Sonigaffe 6, Manl., 1 Bimmer u. Rache ge verm. 8027

Walramftr. 25, Bob., eine ichone 1-3im. Wohn. nebft auf 1. Oft. gu berm. (Breis 23 IR. monatl ). Rab. Bar .

#### Leere Zimmer etc.

Schönes Zimmer (leer) ju berm, Bleichfitt, 4, 2. St. r. 8181 Driedrichnt, 48, 3., leeres Zim, Buit Balon (feiter Arelier) per 1. Oft. gu verm. 8905

Stienenftrage 3, freundt Simmer, Sth. 1. Ctod, an rub, Berfon per 1. Oft. ju verm, Dafeibft icone beigb. Manfarbe an rubige Berfon per 1. Oft. gu but. Rab. Bort. 8106

Mauritiusstrasse 8, ift ein leeres großes Binnmer im 3. Stod ju vermicten. Raberes

212 affuferer, 5. gr. teeres Part. - Bimmer bilig ju verm. bei Leng, Borbert. 3. 8163.
218 ellripftr. 89, teere Maniarbe zu vermiethen. 4887

Raberes Edlaben.

#### Möblirte Zimmer.

Mibrechifte. 31, B., gut mibl. Bim. mit Benf. n. fep. Ging.

Deinliche folibe Arbeiter tounen

Molecite, 60, 4., erh, reint Arb. 9.50 Mt. b. Berndt.

Min. fanbere Arbeiter tonnen fofort Echlafftelle erbalten.

Philipp Kraft, 5703 Ab'erfiraße 63, Sib. Bart. St. modi., infriges Jan. in. 1 2 Betten mit od. ohne Benj. gu bermiethen Bismardring 32,

Bismerdring 82, Wart. L, mobil Bimmer gu berm. Reini. Arveiter erhalten Logis Bulowar, 4. Stb. 1. L 8037

Debbl. Deanjarde mit Raffee billig ju berm. Dreimeibenfty. 5, 2 1.

Gneifenaufr. 15, 1. r. Bim. (p. 23. 7 Dl. 111. Raffet) 3. p. 7937 Schon mobilertes Bimmer fofort ober fpater gu berm. Delenens

frage 2, 1. St. fints. 7952 Och mobl. Zimmer billig gir verur, Sefenenft. 30, 1. Er. Gde Bellribftr. (Gin herr tann bill. Logis er-

balten Bermannftr. 3, 23bb Stod redit.

Her derftr. 16, Bart, linte eleg, mobil. Bimmer monael mit Frubpud 25 u. 30 ER.

Große beigb. Manf. an einzelne Berf. mit ob. ohne Mobel gu vermietben. Raberes Derbermage 16, 2, 1.

Dirichgraben 12, 2, St, linte. ein f. mobl. Bimmer gu ver-

Sarifir. 58, Sib., \$3. 1., erb. 1. auch 2 reinliche Leute fcones Logio. Ratifir, 38, 28tir., 3., emf. moti,

Bimmer gu vermt, Darttitt. 12 (Gdiog) 3. Gt. bei Edafer ergalt ein nur auft. Arbeiter ich. Logis mit und obnie Roft.

Deribitt. 9, With. 2. r., erhalt reinl. Arbeiter icone Schlaf. Deini. Sandwerter erhait gutes 7199

Logis 711 Morinftr. 28, Stb., 1. St. r. (Bill anft. Arbeiter findet ichones Logis Moribftraße 45, Milb.

2 Tr. linte. ranienftr. 2, B., erh, reinl. Arb, Koft u. Logis. 8175 (Sin gut moul. Bummer for, od

Spater gu veem. 80 Miebifir. 9, Bob., 1. St. r. Große möbl, Manf. an onn. Madden zu verm, 6606 Riebifraße 10, 1. i. 6606

# Saalgaffe 32,

mobl. Bim. mit u. o. Benf. 7077

Serrobenitrage 19 a, Bart, linte, unbbl. Zimmer billig gu ber-

Shungaffe i, 3, St. L, gwei mobl Zimmer in bat. 5691

Co. Damen, auf Bunich gange Benfion, auf 1. Cept. gu cerm Schilberg 91, 9. St. Deinliche Arveiter erhaiten Roft

und Logis. Balramftr. 9,

Bimmer an anft. herrn gut berm. Rab 3. St. linte. 6800 23 eftenbfir, 19, 3. i., b. Saas, pori fcon mobl. Bimmer billig gu bermiethen, 7179

#### Werkstätten etc.

2Berfitätte ob, Lagerraum. 35 Quadratmeter, pr. Mon.
15 Mart zu vermieten. Dapheimer-ftraße 106. Bedet.

S188

Garten mit emig. Obstäumen,
auch als Lagernlan

Dauch als Lagerplay ju perm. Dobbeimerfir. 106, Beder. 8187

#### Alrbeitsraum ob. Lagerraum, großer, Leller, mit

Mufang, auch getheilt, auf ober fpiter, eo. m. 3-Bim. Bobn. m perm. Rab. Jahnir. 6, 1. 2161

Bagerplag vordere Mainzerfraße zu verm. Rab. Langaasse 19. 5544 Stallung für 2 Pjerde per 1. Oktober zu verm. 1. Oftober gu verm. 820 Bellripftrage 15.

Dette bedfir. 8, 2 Beriffatten Plafdenbierfeller, 2. unb 8. Bim. Bohnungen ju vm. Rab. R. Garg, Architelt, Schierfteiner-fteinerftrage 16. Batt. 8183

Zietenring 10, gr., b. Werfilatte, auch als Lager-raum auf gleich ober fpater ju

permi, Dab. baf., Bart, 3n centraler Lage fint 1. Etnge), für Bureauzwede fehr geeignet, per fofort ob. 1. Oftober preiswerth zu erem. Licht und eleftr. Beseuchnungsaufgge i. Haufe, Offerten n. B. M. 2 baurtpofilanerns.

Reller Z mitten in ber Stadt gu bm. Mat in ber Erped. b. Bl. stallung für b Pferde, mit ober obne Remife, für 3 Wagen, gang ob, getheilt, auf 1. Oft. ob. fparer gu werm. Rau, in b. Erp.

## Stallung

für 6 Bierbe, mit Bubebor, jeber Stoll für 3 Bferbe Raum, ev. f. Scheune und Remife beigegeben to. Auf Bunich auch Wohnung auf 1. Oft. ju vermieten Rab. Erpeb

Geichäfts Bermietung. groverent Defe, in ber Mitte Rheinzanes, in welchem feit angen Jahren ein Colonials und Gifenmarengefcoft mit befrem Er: folg betrieben wird, ift famt gager. raum n. 3-Bimmer-Bobnung etc. bis gum 1. Januar 1906 billig in verm. Mab. u. Chiffre B n. Chiffre B. W.

#### Liiden.

Schoner, großer Laden.

in ber Rirdigaffe gelegen, an bermiethen. Raberes muter A. P. 4 an die Erveb. b.

## Laden

mit Einricht, für Butter- und Giergeich, baff, b. ju vm. Rab. Bismardring 34, 1., 1. 6227

Caben mit ob. ob. 29ohn. gu bm. beaben mit 2 Erfer, Reder etc., preism. zu verm. Dothemers frage 106, Beder. 8186

## Laden

mit 4 Bimmer-Bohnung per 1. Oftober in vermieten. Ellenbogengaffe 4,

B. Lehr. 4345 Caben, Mauritinofte. I, nobe Kirchgaffe, mit Zubehör per 1. Oftober zu verm. Rah. Leberandlung bafelbit.

Platterfir. 42, Laben m. z-gim. Barbier od. Derhger, ju berm., en auch mit Saus ju bert. 8211

#### Wellrititr. 10 fconer Laben mit II. Sintergim, gu berm.

## Kaufgeluche

21 usgefammte Daare (Birrh) werden anget Brifeurgeichaft Belenenfte., Gde Bleichfte. 7951

DIn- u. Berfauf von gut erh. Dobeln, fowie Stafchen u fonftige Gebrauchsgegenftanbe bei Mug. Ruapp, Morighrage

Ri nadiweislich tentabies Be. fcaft (Stabt ober Band) fof. gu faufen gesucht. Bermittler erwünicht

Dffert. sub O. W. 8990 an die Erped, d. Bl.

#### Verkäufe

Flottes, elegantes

Wagenpferd (Apfelfchimmet), 165 cm boch. garentirt fehlerfrei und gugfeft, für ben feften Breis von 750 MP. gu verlaufen, event. mit neuem Jagbwagen. Maberes in ber

Erped. b. Bl.

# Lagerhalle mit Salzziegelu gedeck, 30 m lang und 10 m breit, billigst zu berk. Näh. Doubeimerstr. 26. 5937

Ein Sch. herrenrad gu vert. (Bre 8 46 Mt.) Schier-fteinerfte. 12, D., 2. Gt. r. 6901

#### Deutiche Schäferhunde.

Mus bem erften Burf (5,3) meiner Monny v. Wenden mit bielen erften Breifen pramifert, bon einem Ia Ruben gebedt, babe

noch einige Belpen abzugeben, Alter 9 Bochen, 4834 Bwinger bon ber Linden,

Bei J Lohfink, Biedbaden. Dobbeimerftr, 15, (Sin ovales Was-Fahnenichile, 1 Meter lang, billig ju vert.

Bolbauffe 10, Botmann. Glaetoften mit abtheilungen, für Tigarren-Gefch. baffend, fewie Schaufenfter = Metallgeftelle bill ju berfaufen. Eren. Cigarrenhandlung, 64 Rirchgaffe 64.

#### Weivielte

# Pianinos

nen berg., barunter 1. Firmen, mie Bluthner, Bechftein, Monifch, Mape ete. werben b, abgegeben Mulithaus

Franz Schellenberg Rirchgaffe 33.

Wegr. 1864, 8025 Teleph. 2458

#### 10 pferdiger Elektro-Włotor mit Transmiffion und 15 Ifd. Mitr.

Wellen, 50 mm Durchm., fol. gu verfaufen. Rab. Bleichftr. 2, bei W. Hanson sen. Eisernes Geländer

25 Bitr. & 250 Dit gu verfaufen. Dobbeimerftr. 106, Beder. 8184 Gut erh. Kaffenfdrank

## preiswerth zu vert. Rab. Abolfs-allee 47, Bart. 8150 Belegenheitskouf

Einige wundere, Aquarelle eines renommirten 1. Malere, find unter ber Sand preiswert gn vert, Erreichen in einigen Sahren ben 4-fachen Wert. Aufr. erb. n. L. Z. 6589 an bie Erpeb. be. Blattee.

Steingaffe 11 find 2 Genter mit Baben à 1.85 m.lg. 1.09 m br., eine gr. Anrichte mit 2 Tour., rund. Tifch und 4edig. Tifch, 2 Briefreale, eif. Gartengelander Briefregle, eif. Gartengelander 7.70 m lang billig gn vert. 7929 3 größere gebrauchte Berbe, gut erhalten, ju verfaufen 5692 Horifirage 10.

## 2 Oelgemälde,

Generalfelbmarfcall Graf Safeler u. von der Goly, Drig., von befanntem Künftler, geeignet für Offizierskasinos ober Kriegervereine, weit unter Wert zu verl. Mab. in der Erped. d. Blattes. 6590 Deuer Schnepptarren ju ver-

Schmiebemetfitatt Rollfnhrwerk, 3 Bierbe m. wie bie Uebernabme ber Runbich gu vertaufen. Rab. in ber Erp.

Eingeb. Saneppkarren. Gelanderpfoften gu bt 29ellribftr. 28, 1.

(Fin gut erh. Billard (Dor felber) ju verfaufen 7178 Stoberftraße 9. Meuer Sprungrahmen 17 Dt., Wollmatr. 18 Mt., 3u ot. Rauenthalerfte. 6, Part. 7125 3 ouft. Spezereimaaren . Eine

#### Complette Laden-Einrichtung für Buy und Manufaftur biflig

richtung, fait neu, preiswerth an vert. Rab. Ede Abelbeibftr. u.

Abolfsaller, im Laben.

zu verkaufen. Concurswaren = Lager S. Noher & Cie.,

Laugenich walbach, Biener Dof 1737/809

Begen Aufgab: meines hobel werta ift bill. ju verlaufen: Bandfage, 0,80 em Rollenburchm. Abriditmaidine, 40 em breit, Diftenhobelmaidine, 40 em breit, Areidfage m. Bohrmafdine, Schleifaubarat, sowie die nätbigen Borgelege, Transmissonen, Riemenicheiben u. Riemen. Rab. Dotbeimerftr. 76. im Edfaben. 8075

## Weinfässer,

frifd geleert, in allen Grogen gu baben. Miberdeffir, 32. 9768 Clofets, Biffoirbedeu, Shphone, Aneguf.

beden

billig abzugeben. Rab. Beriag.

Kanarienhähne, bochfeine Borfanger (Et. Geifert) gu vertaufen 79 Bleiciftr. 41, 5:6., 1. L.

#### Ginen b. Weuheit entipre benben Imperator-Automat

gang wenig gebr., b. gu bert. Rab. Dobbeimerftr. 98, 1. Gt. L 79a2

Rinder Rlappinthl, Gasofen und Brobidneibemaidine b. g. vt. Selenenftr. 30, 1. I. 23 egguges haiber 1 Befchtich m. Marmorpt., eif, Betft., Copha u. Berich, billig ju bert. Derterurage 16, Part. Danbler perbeten.

Taft neuer Fradauzug, fowie 1 Gehrod und gut erbattene Camenfleiber, dan rofa feib. Bfoufe u. brannen Chiffonbut bill, zu ot. 29entfir. 20, 1. 8190 Dobes Rinberfinblchen billig gu berfaufen. Morigir, 96,

31 HP. Motorrad
mit bestem existirenden Motore gut
verfaufen. Das Rad funstionirt
jederzeit tadeslos. Borgügt. Bergsteiger. Anguschen Walrountr. 32,
Dot, lints. 3507

Gine gebrauchte Dausbaitungs Rabmaichine, eine gebrauchte Echubmacher. Rabmaidine u. ein: Spinbelftange mit Bod billig ju wert. Dermannit. 15. Werfnatte. 3279 Geldschränke

mit Trefor gu vertaufen 4914 Griedricherage 13. Ceurs ichwarze geichn. Stuble, a. f. beff. Labengeichaft greign., preiswert zu vert. Effenbogeng. 7. a. f. belf. Cabendogeng. 7. preiswert gu vert, Effenbogeng. 7.

Neuer Talden-Divan 45 Df. Chaifelongue 18, mit fch. Dede 25. Dr. Rouenthalerfir. 6 V.

Dampfmafdine (1/4 Pferbetr.) bede,bill. gu vert. Dopbeimerftr. 98, Bbb., 2, I.

## Mehrere gebrauchte Serde

Schuhmacher - Manigeichaft frantheitshalber fof gu vert.

J. Hohlwein,

Deienenftr, 23.

poftlagernb. Rolonialmagren-Einricht., Thete, hobeibant febr billig gu vertaufen aWarteftr. 19, bei Cpath. 8098

(Sute Schreinerei mit flottem Spezialhanbel Umftanbe halb. vertäuflich, Erforbeil, m Inventor 2000 Dt. Radweist. f. rentabel Off u. G. 8091 an bie Grp

Zwetschen 10 Bjund 60 Pfennig, per Centner 5 Mart. Gebr. Hattemer, Buremburgftr, 5, Schierfteinerftr Rheinftr. 73, Aboliftr. 1. 8

# Usambara-

Kaffee, and deutich Colonien, per Pfund M. 1.40 und 1.50, empjehle jed. Hansfrau als tröftig Jacob Frey,

Anzündeholz, gefpalten, à Gtr. 2.20 mt.

Erbacherftr. 2. Ede Balluferfir.

Brennholz à Ctr. 1.30 BR. liefern frei ins baus

Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei, Schwalbacherftr. 22. Zei, 411. Jeere helle Gelbarrels

faufen febed Quantum L. Stamm,

Garben- und Lad Fabrit G. m. b. D., 2Bicobaben.

## Arbeitsnadtweis

Biesbadener General - Anzeiger"

wird täglich Dittage 3 Hhr in unferer Expedition Mauritius ftrage 8 angeschlagen, Bon 4 1/2 llb Machmittags an wird ber Arbeits martt foftenlos in unferer Expedition verab

## Stellengeluche

## Fraulein

aus beff. Familie fucht Stelle als Stube und gur weiteren Aus-bilbung im Haushalt. Offert, find gn richten an F. Arthen, Mengerefinden, b. Weilburg. 7946

Berfauferin, fath., Anf. Der 20er, i. Stellung in einem Galanteries ob. Spielmaaren Gefch. Gehr gute Beuguiffe fichen gur Berfügung. Eintritt fann fofort

Off. unt. W. 7970 an bie

Jüdisches Mädchen f. Stelle in fl. Familie Franfen-frage 10, 1., bet Maper. 8203

junges Maden, ev., b. fcon in Stellung war n. Schneid., Baideguichneiben, Naben, Gero. und Grifferen verftebt, fucht Stelle

ju bert. Bed. a. t. Robienz ober Biesbaden, Empf. Zeugn. ft. ju S. Angeb. erb. Migborf Berlin, Emiers ftraße 79, Bab. 1 linte.

### Offene Stellen

Männliche Personen.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis amRathhaus. Tel. 574.

Musichließliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Buchbinber Gariner Zündjer Gattler Sonriber a. Boche Rimmermann Derrichaftebiener Serrichaftetuticher Rupferpuber

Arbeit suchen:

Gartner Heizer Bureaugehalf: Wintaffierer Zaglöhner Rrantenwärter Maffeur

Bigent gef. 3. Bert, u. Cigarven Bergut, ev. 250 De. mon. u. mehr. Burgenfen & Co., Samburg.

Ciicht. Cundergehilfe gefucht. Rab. Rieifftrage, Renbau Bogler.

Baufchreiner, Bonfarbeiter n befonb. Unfchlag. Graf je, Maing, Boppfir. 60, 6792

## Vertreter

gef, für beff. (gel, gefch.) Artifel ber Getrantebranche; nur Buver. laffige (Cantionsfähige) wollen fich

Differt, u. V. G. 8008 an bie Exped, d. BL 8017

Gefangu. Liederkrang, Eltville

(46 Canger)

fucht einen

tüchtigen Dirigenien.

Hausbursche gei. Luifenftraße B7.

Tücht. Schneider Blücherftraße 4. fofort gejucht

Weibliche Personen.

Sansmabden, Alleinmabden, Rudenmabden finben fofort gute Stellen Rab. Frau Beinrich, Stellenvermittlerin, Rariftrage 28. Mitib., Part.

Süchtiges Dienstmadden gel.
gegen boben Lohn, Radguirager Bormitrops, Biethen ring 3, 2 fints

208

Sudje Det reeller Bermittlung : defs, Diener, Sausburichen, Rupferputer, Tellerfpuler u. f. w. Bern-bard Rarl, Stellenvermittl. Soulgaffe 7, 1. Et. Et. 2885, 8044

Suche bei reeller Bermittlung: Ergieberin, Rinberfraulein, Abdinnen all. Art, über 30 Saus., Allein., Rinter, Land. u. Ruden-mabchen b. 30 M. Lobn, Gervierfri, Staffee. n. Beitodinnen, Reftaurantstochin, 70 DR., fiets offene Stellen f. 1. Saufer Biesbabens Frau Rarl, Stellennachweis, Schulgaffe 7 (Biedbaben). Bernbard

Taillen:

znarbeiterinnen bei gutem Bobn for, gefucht. Dublcaffe 18, 9, Dielmaun. Einfadjes Madchen für alle Lelje madchen fur Damen-Ent, Reroftrofe 28, 2. 8115

Tücht. Alleinmädden, tath., bas auch Biebe ju Kinbern bat, per 15. Sept. gejucht. Mas. Morigftrage 70, 1. 8135

Gin

braves Mädchen gefucht, bas emas fochen tann, für ne Benfion 8780 Rheinbabnftrage 9, 1.

Gehrmadden gef. Di Anogel, Damenidn . Porfftr. 3, 2 8152 Ein tuchtiges

haus-n.küdenmädgen. Nah. Merojir. 11 a.

Ig. Mädrhen in die Lehre gefutt. Gran Blum. Blüderftr. 17, Mitb., 2. L.

> 野 Näherinne HOPEZ9 Langgasse

Junges Madenen, m Raben geubt, fowie Lebemabch gefucht Zannusftraße 27, 2,

Weifigeng. Räherinnen find, in meiner Arbeiteftube bauernde Befcaftigung. Carl Claes, Bahnbofftr 10, 6246

Tüchtige Beitungs. Trägerinnen

gefucht. Bu melben in der Expedition. Wiesbabener Beneral-Mugeiger.

2 Laufmädchen gel. 2. Bimmermann. Rteine Edwalbacherftr. 10. 6611

Ein Alleinmädchen

Aboffsallee 30, 3, (Sin Bugeimabchen gef. Ceban-ftrage 13. Mille, 1 Et. r. 8198

Chriftliges Beim & n, Stellennachweis,

Beffenbfir. 20. 1, beim Cebanplay. Unftanbige Mabden erbalten für 1 Darf Roft und Logia, formie ebergeit oute Stellen angemiefen.

3-20 Mk. tägl. t. Berfonen Rebenerwerd durch Schreibarbeit, baust. Thatigteit, Bertretung 2c, Raberes Erwerbscentrale in Frantfurt a. 202. 1157 25 1

## Arbeitsnachweis

für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeitliche Stellen Bermittelung Telephon 2377. Genffinet bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen, fuct ftenbig:

A. Röchingen (für Bringt). Alleine, Saus. Rinders und Rudennnabmen.

B. Waich. Buy. n. Mor atefrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen Ent empfohlene Mabdes etgalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinde fraulein u. . Barterinnen Stuben, hanebalterinnen, fr; Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen,

Ergieberinnen, Comptorifin te : Berläuferinnen, Gebrinabden, Spramlebrerinnen.

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.

Sotel. u Reftaurationstochinnen Bimmermadden, 29aichmabden. Beidurgerinnen u. Sausbalter. innen, Roch. Buffet. u. Gervir. fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen nuicz

Di wirfung ber 2 argtl, Bereine. Die Mbreffen ber frei gemeibeten argil, empfobienen Bflegerinnen find gu jeber Bele bort zu erfabren

#### Verictiedenes:

## Ein Kind

Rab. Erped b. Blattes. Gine Rleibermacherin fucht noch Rundichaft in und auf. bem Daufe. Dab. Faulbrunnenftr, 3 bei Frau Berbel.

Wifte 3 Bafden u. Bageln 761 Roonftrage 20, Bart, geig w. gut und billig on

7994 Rirdigaffe 19, 3. Gt. I.

Wafte b. Abafden u. Bugein wird angenommen. Egenolf, Blatterfrage 52. (Boutarte genagt.) 6478

Dabarbeiten aller Art werben raich und billig beforgt, Rab. Delenenftr. 9, Frantip. 6975 Daherin bat noch einige Tage

gu befegen im Gliden und Umandern bon Rleidern 811 Jahnftrafe 16, 3.

Bügterin f. Befcafrigung in u. außer d. Daufe Bismard-ring 81, 3. St. r. 8121 Bucht. Bilglerin f. u. Runden Danfe. Rab. ffr, Beterfohn, Rouenthalerfir, 8, Mitb., 2. St. r. 8096 Starfmaiche wird angenommen, Puifenfir. 31, 3, Gt. 8197

Haustleider merben billig ang. Rab. Bleich. ftrage 41, Stb. 2. St., mittl. Abich!

## Damenfrifieren

(Ondnlation) wird grundlich gelebrt. Michelsberg 20, 8 8172 Bichtige Bhrenologin a. E. Sichere Dentung. 7986 Rouentbalerfir. 6. 2, 1. District of the last

Brantausflattungen werden in und anger bem hause gestist, ber Tag 3 Mt. 6208 Porfite. 9, Part. lints.

und Ladirerarbeiten m. gut ausge übrt

Bleidiftrafie 13. Bleichftraue 13.

Plingfreie Roblen d. besten Rechen, Apf. 20, 24 u. 7.

Pfg., Etr. 1.10, 1,25 u. 1,85 U.c.,

Britets 12 Std. 10 Pfg., Etr.,

1.10 ML, Anzündeholz pr. Sad

90 Pfg. Dirichgraben 18a, Ede
Römerberg, b. Fris Walter. 6966

Epielen Cie t. b. Botterie' Wenn ja, bann babe ich Jonen gratis eine badmidtige Dit. reilung gu machen, worfiber Gie febr, febr erfrent fein merb. 1379 Benbe:'s Berlan, Dresben 30

Shitteltern, Drüblen, fowie alle landwirthicafti. Mafchinen, Dezimalwaagen, transportabe Gufifeffet Rupferfeffel, Defen u. Berbe liefert ju ben billigften Breifen Stanter, Gifenhandlung, Bierftabt,

#### Berühmte Kartendeuterin.

ficheres Gintreffen jeber Angelegen.

Fran Nerger Wwe., Wettelbedür. 7, 2. (Ede Horlit

### Sandstein

(Birfteiner), rot. feinfornig wetter-beftanbig, bearbeitet u. ranh, liefert waggonweise billigft Georg Stoceper Architeft, Welnhaufen.

## Erbschaften

fauft und erbitte Zeita. menteabidrift

L. Tobias, Friedrichftrage 8, 1. 2-5 Uhr.

Trau Dari, Rarrend. Schacht frage 24, 3, Sprechft. Morg. v. 9-4 n. Abends v 8-10, 6411

Dieberbeginn meines Unterrichte, Rlavier, Bejang, Freundt, Renammelbung von ernft Grebenben erbeten fcriftlich berg, Richgaffe 33. S140 5140 Julie v. Pfeilschifter,

Gettleibigfeit Rorpuleng befeitigt ohne Berufeftorung garant: unichablich, Ia. Zengniffe. Thiefe's Entfettungstee, Bad. 150 DR. Bu haben Kronen-Apothete, Gerichte- u. Oranienftr. Ede.

1258/261 Silie' g. Blundorung, Timermann, Damburg, Fichte-ftrag 33 61 7/850

Seirat Berren, (auch unper-mbg.), welche fol, heiraten voll., erh. gr. Answahl v. vermög. en in entire. Alter burch Gust. Herrmann,

## Berlin S.B. 16. 36#119 888888 Ernftgemeint.

Junger Sandwerfer, fatholifd. 30 3. alt, weicher fich balbiift felbfindig maden will, fucht mit einer ftrebfamen, jungen Dame, Bittme nicht ausgeschloffen, bebindung gut treten. Etwas Ber-mogen erwünsicht. Anounm gwed-los. Geff. Offert nebit Photographie unter O. O. 8203 an Die Epped. b. BL. 8209

23 er reiche Deirat municht, erb. m. 8-220,000 M. Berm. Sie nur Mor. an "Beritad" Berlin D 89. 592/118

# Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

10,000 Mk. auf gure 9. 1. Oft. ober 1. Januar 1906 aus J. & C. Firmenich,

Dellmundfir, 53. Geld bis gu300M, dist.u. prompt

Grib gegen ratenweife Rudanbi. Gelbigeber Irmler Beriin, Birfdiner-frage 99. Anerfennung. 1940/261

Mk. 12,000. auf gute Sppothet gu vergeben burd D. Schenrer. Biebrich a. Rh., Bilbeimftr, 24, 2

M. 6000.— 8000 .-.

10,000 .-. 20,000 .-, 25,000.-,

30,000.aut 2. Shpothefen gu bergeben

Ludwig Istel, Webergasse 16. 1. Hern pr. 2188 Geschäftsstunden von 9-1 und 3-6 Ubr.

Geld-Darleben gibt Gelbitgebes ud ahlung. Rohlmann, Berlin 136, Pragerfir. 29, Radp. 250 118

#### Hypotheken-Gesuche.

## Theilhaber gesucht

mit 2500 bis 3000 Marf baar, gur Ausbeutung eines Patentartifeis. Sober Gewinn, obne Rififo. Unübertrefflich u. unentbehrlich für Jager, Maturgeichner, Touriften m Reifende,

Diff. u. G. W. 8120 an bie Erped, b. 24 8188

250-300 M. geg. L. gute leiben gefucht, Geft. Dff. u. IK. 8159 an bie Erpid. b. Bl. 8159

Bage v. Wiesbaben gelegenes Dotel Reftanrant, in tabellos bant Bu tand, wird eine 1, Sprosthet tot ca. 60,000 Mt. und eine 2. Sppottete v. ca 85-40000 Mt. aufgunehmen gesucht. Selbfidareiber, welche bem Gesuch naber reten wollen, belieben ihre Abreffe unter A. 100 in ber Erped, b, 26, niedergufegen. 1271

Gesucht

MR. 15—18 000 auf febr gute 2. Supoth. Bunti-I poftlag, Biebrich a. Rh.

#### Solventer Gastwirth

mit eigenem Kapital von 20,000 Mk. gesuchi von erster Brauerei, um ein Haus in centraler Lage mit Schankconcession zu kaufen. Die Brauerel leistet Weitere Unterstützung u. erledigt alles übrige. Direkte Adr. u. H. O. 7142 an die Exped. d. Bl. 7145

Rudanbung n, Uebereint. Off n W. W. 6851 an tie Erneb b. Bi Egped b. Bl.

Die Immobilien= und Inpotheken-Agentur Bahnhofitrage 4, jucht

gegen vorzügliche 2. Supothete 10,000 M. und 28,000 M. in 5 pCt. auf gute Objette nach 50 pCt. Beleibung ber 1. Stelle,

M. 7-8000 auf prima Dojett a. 2. Supth, v. Seibfigeber gef. Offert, u. H. O. 6847 an die Greed, b. Bl. 6849

## Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe, und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coni, Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lioyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskanft gratis. — Kunst- und Antikenhulnaung. — Tel. 2380

## Bu verkaufen ober gu vermieten.

unm. b. Rochbrunnens (Deben lage), Billa mit Batt (# Baume), weit über 1 Morge febr preistwert. Das, b Die Immobilien . Macutu

J. Chr. Glücklich Wilhelmftraff: 50.

## Rentables Haus

mit guter Baderei febr Biebrich a. Rhein, Brage 24. 9.

## Rleine Villa 311 verkaufen.

Schützenftrafte In, Datentage, mit berrlicher Musficht, fant freier gefunder Bage, in Be beenabe, iconer Gamen, in queme Berbinbung mit tit Bahn, 6-8 3immer in reicht. Bubebor, elefte, 36 c. 9745. Schüpenftr. 1. 20 Max Hartmann.

#### Brima Gastwirthschaft

mit Saus in Franffart a. IR. 10 Daubtgeichaftsftrate, far But 95,000.— ju vert. Angalang Wart 15.000.—, Miethertrag 6000,-. "Sichere Eriftens". Off, erb, aub H. S. B. pr Berliner hof.

#### Clarenthal ift ber geeignetfte Blat

gur Grbanung eines Canatoriums. 3ch verlaufe mein ce 18 Worgen großes Terrain en Walbe gelegen, an eine folventen Gerra und gebe bas nötige Rapital gum

Ban und gur vollhan bigen Ginrichtung. Grbitte Offerien unter C D. 4330 nur ben Erbb refleitanten an bie Eru M

## Bu verkaufen

Billa Schutgenftrafe 1. mit 10-12 Bimmern, Beb mb reichlichem Bubeber, bedfeien Ginrichtung, fconer from Garten, elefte. Bicht, Centrale beigung, Marmortreppe, St. queme Berbindung mit elein. Babn ac. Begiebbar jeberurt Mabered bafelbit

Max Hartmann Idenes Saus

mit Garten für 20t. 14,000. II- Scheurer, Bietrid L Bi

Bilhelmftr. 24, 2.

Dabe Biedbad., hernicht im Balbe gelegenes Wotner mit 8 gim, Kide, Szeifen. eleftr. Licht, gutem Teintnafe. 60 Meh. Balb, wunderd, Anfaben für ben Meh. auf ben Rhein, weldes fin : Derrichaftefin ob. Quiturent est. Herrichaftsfitz od. Lufentrat bei für 20,000 Mt. gu vert bind 3. & C. Firmenich, Heimand ftrage 53.

Rentables Haus Sobenlage mit Garten, Robe Be und elette, Bahn ju berl. Dfin an Gelbutaufer unter R. 6883 an die Erp. d. Blattes.

Rentables Baus, frequente Lage, Rabe Balbu, eich Babu, ju vert. Laben fann im

gerichtet werben,

W. 7959 au bie Errbin Borgügliches Gafthaus

am Rhein, neit Inventar, verge besonderen Familienverbältmite sofort für den billigen Preis von 145 000 Mt. zie vert. Beretrah an Bier 500 St. Brannusia 25 Ht., Bein 8-31/5 Sin den Praschenweine, 1500 Pt. Ainerski wosser, 25-80 Kine Cientes, 1000 Kt. Logiseinnahmen, 20 Sin mit 25 Betten incl. Gest. Ostens mit 25 Betten incl. Gest. Ostens mit 25 Betten incl. Gest. Ostens H. S. B. I postagrand incl. H. S. B. I poftlagrend

Sol. Saus in ber Rabe mit babens fof. gu faufen gelitt ber Erpet. b. Bl.



# X Kohlen. X



Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfehlen wir

# ikatszechen..Kokereien

in vorzüglicher Qualität und Aufbereitung

# Sorten bausbrand=, Kett=

deutsche Anthracitnüsse von Langenbrahm, Pauline etc. gebrochenen Koks aller Körnungen von "Consolidation", "Schulz", "Constantin der Grosse", "Stinneszechen", "Harpen", Hibernia" und "Gelsenkirchener Werken".

deutsche Anthracitwürfel von "Kohlscheid" und Halbfettwürfel von "Mariagrube", sowie belgische Anker-Anthracit-Würfel Bonne Espérance, Herstal, gesetzlich geschützt;

Braunkohlen-Brikets, Marke Union:

Buchen-und Kiefern-Scheitholz, Kiefern-Anzündeholz und Bündelholz in jedem Quantum zu billigst gestellten Preisen.

# Kohlenverkaufs-Gesellschaft

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Zweigstellen: Ellenbogengasse 17, Nerostrasse 17

Luisenstrasse 24, Moritzstrasse 7,

Bismarckring 30

Fernsprecher Nr. 545, 775 und 2352.

ettenmayer

Bureau: Rheinstr, Nr. 12 No. 12 Nr. 12 Nr. 2376 (Verpackungsabtheilung.)

Fracht- und Eligüter.) übernimmt!

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder,

lebende Thiere sto. zu verpacken, zu

versenden und zu versichern

gegen Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. 216



intera. Schuiftmanufaktur, Breeden-3

in Eisen und Holz, Kinder-Bettstellen, Matratzen, Strohsäcke kauft man am besten und billigsten in der

Bettenfabrik Mauergasse 15

einziges Spezial-Betten-Geschäft am Platze. Leistungsfähigste und reellste Bezugsquella Betten eigener Fabrikation,

Grosse Ausstellungsräume in zwei Etagen Manergasse S.

Lieferant vieler Anstalten, Hotels und Vereine Complette Betten von M. 28 bis M. 200 Spezialität: Brauthotten.

Brautleute erhalten beim Einkauf der Betten Paradekissen gratis.

Herrn Clemens

Behandlung von Gallenfteinleiben, Wiesbaben, Reroftrage 46, 2 3d, ber Unterzeichnete, litt an Gallenftein.Rolif. Rather mich an verfc. Mergte gewandt hatte und alle Mittel nicht m blieb mir noch die Operation übrig. Bufällig las ich im "Mirau-Barfrd." von Jürer neuen Behandlungsweise. Sofort habe in nicht Sie gewandt und nach Gebrauch Ihrer Aur wurde mir gefallen bei ich bon den Kolikanfällen befreit din, Soll sich Gelegendeit bieten, twich ein empfehlen. Indem ich Jhnen biermit meinen tiefgrähde Dant ausspreche, zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

Rich. Kitzinger, 28iner, Johannisberg, Rheingau,

Unteridrift beglanbigt. (Stempel,) 24, 8, 05.

Per Ortsgerichtsvorfteber: Hottenroth, Bürgung

Goldund Silberware Iren, empfishlt zu sussergewöhnlich b strasse 6. — NB. Reparaturen an Uhren und Goldwarden solid und billigst ausgeführt Altes Gold und Sil wird Zahlung in genommen.

Blänzender Erwerb für Serren . Dama

Gleich wie in anderen grösseren Städten beabs tige ich auch in Wiesbaden einen Lehrkursus fär die "Pflege der Hände und Füsse": "Manieure et Pedicure" nach amerikanischer lle thode bei genügender Betheiligung zu eröffnen. Honorar massig. Näheres mundlich Nachmitten

2-6 Uhr. Mdme K. Tobias. Manicure et Pedicure. Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateuria

8 Friedrichstrasse, I. Treppe 582

feinste Pflanzenbutte 50% Ersparals gegen Butter

# Schildermalerei

von Friedrichftrage 36 nach

bem Berichtsgebanbe gegenüber, verlegt. Edwalbacherftrafe 6. - Bud ift herr Sofliefera N. Kölsch, Friedrichftrafe 36, gerne bereit, trage für mich entgegen gu nehmen.

Hermann Vogelsang, Shilbernelth Edivalbaderfirafe Oranienitrage 17.

bei 10 Pfand Bene finfen, Sanerhrant Calg- u. Effiggurten, Rollmopfe, Carbinen ... Doll, extra große Bollberinge 10 u. 12 Bf.

Celef. 125. J Schaab, Grabenftr. 3. 29 Bi. Einmachguder (Croftall) bei 10 Bib. 21 Bf. 16020 20 , Bit. Burfelguder ale Beigabe ju Caffee. 80 Gebraunt, Caffee, Bib. 90 Bf., 1,00 bis 2,00 M. Gemmtl. Colonialm. gu gleich bill, Breifen, prompte 3r

Haarzöpte, Scheitel,

werben billigft angefertigt und aufgearbeitet. Greßes Soptial Zöpfe und einzelner Teile in allen haarfarben non 3 K. Löbig, frifeut, Beidften, Ge

## Zuschneide-Unterricht

erfeilt nach Parifer Methobe unter Garantie für tabels lofen Chic.

#### Maria Andres,

atademifch geprufte Bufdneiberin. Directrice. Maberes Morititrage 20, 2.

7176

#### Warum sind die Zähne so teuer?

Durch den geringen Umsatz!
Unser Prinzip ist "Grosser Umsatz, kleiner "Nutzen".

Zähne von Mk. 1.50 an mit der Platte. Keine Extraberechnung. Unter Garantie.

Ganze Gebisse von 42 Mk. an. Repara-turen zerbroch. Gebisse von 1 Mk. an. Zähne ohne Gaumen von 5 Mk. an in Stiftzähnen, Kronen und Brücken. Plomben von 1 Mk, an, Goldplomben von 5 Mk, an. Zahnziehen 1 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse von 1 Mk. per Zahn.

Amerikan. Zahn-Praxis Union, Langgasse 4, 1,

Sprechet. 9-1 and 2-7, Sountage 10-1.

## Astrologie.

Sternbeutefunft am Tage ber Geburt. Anifding über bas gange Leben burch Ausarbeitung eines Poroffop.

Amerifanifche Uftrologin halt Sprechftunden für Damen und Derren bon 2-6 Uhr; Conntags bon 18-6 Uhr. Anf Berlangen auch ju anberen Etunben. 3900

Friedrichstraße 8, 1. Eige.

(Auch brieflich mit genauer Angabe bes Bornamens, bes Geburte-

für Erwachsene und Kinder, mit a ohne Feder, bewährte Constructionen. Auch Extra-Anfertigung nach Maass durch gelernten Bandagist im Geschäft. Sachgemässes An-legen der Bandagen durch geschultes Personal. P. A. Stoss, Taunusstrasse 2. Telef. 227.

ber Centner DR. 4., 3n baben in ber Expedition Des "Biesbudener General Angeiger"

## "Apfeigold

reiner perlender Apfelsaft mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack. Aerztl. empfohlen für Zucker-, Nieren-, Blasen-Nerven- und Gichtleidende.

Alkoholfreie Getränke-Industrie, G. m. b. H Wiesbaden

Telefon 3070. Adolfstrasse 5

6 Blücherstrasse 6. Freundliches, angenehmes u. heimisches

Germania-Bier. Blor lokal, Germania-Bier. Zu fleissigem Besuch ladfl. ethöein

Carl Trost

## Apielmost

(Gigene Relterei.)

August Köhler,

8111

Canigaffe 38.

Mdme. M. Hobias, Wiesbaden Friedrichstrasse No. S, L.

Manieure und Pedicure. Behördlich geprüfte Hühnerangen - Operateurin. Specialistin für Fusspflege nach amerik, Methode.

In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage zur Erhaltung der Gesundhelt.

Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichts Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter.

Behandlung in und ausser dem Hause. 3583
Sprechstunde im Hause 2-5 Uhr.
Ausser dem Hause auf Verlangen jederzeit.

Gut, folib, billig und reell, Das finben Ste bei mir fpeciell, Baben Cie Bebarf bermeil In Meffer, Edeeren und auch Beil. Mefferpun- und Bleifchmafchinen, Caftpreffen und auch Bohnenmühlen Berben billigft berfauft und berlieben.

Ph. Krämer,

Stablwarengefchaft, Schleiferei und Reparainren. Metzgergasse 27.

Telephon 2079.